

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Verantwortlicher Redakteur
Dr. Häßner in Neuburg.
Druckstätte d. Redaktion
Geschäftstage von 11—12 Uhr
Samstag von 4—5 Uhr
Sonntags von 4—6 Uhr.
Abnahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Lieferate an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, am Sonn-
und Feiertagen frühestens bis 10 Uhr.
Abgabe für Aufzettelsannahme:
Otto Stemm, Universitätsstr. 22,
bis 10 Uhr. Postf. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswelt.

Nº 235.

Montag den 23. August.

1875.

Bekanntmachung.

Da es uns wünschenswert erscheint, daß dem Nationalfesttag Deutschlands, dem 3. September, auch äußerlich ein feßliches Gewand gegeben werde, richten wir an die Einwohner unserer Stadt das Ersuchen, an diesem Tage die Gebäude mit Flaggen schmuck zu versehen und die Geschäftsläden, soweit es die Verhältnisse gestatten, zu schließen.

Leipzig, am 19. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Um 3. September d. J., als dem in heiterer Stadt zu feiernden Nationalfesttag für Deutschland, bleiben die sämtlichen städtischen Gassen- und Verwaltungsbüros geschlossen.

Leipzig am 19. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Den beunruhigten Gerüchten gegenüber, welche in den letzten Tagen durch die Presse ließen und besonders an der Börse verbreitet wurden, muß festgestellt werden, daß in den leidenden Kreisen Berlin wenig Bevorgnis vor ersten Verhandlungen an den Tag gelegt wird. Bestätigt wird diese Ansicht durch die Beurkundungen und Reisen der Minister und Diplomaten. Fürst Bismarck befindet sich in ländlicher Abgeschiedenheit und wird erst Ende Herbst nach der Hauptstadt zurückkehren, sein Stellvertreter im preußischen Staatsministerium Campenhausen ist ebenfalls auf längere Zeit beurlaubt. Von den Vertretern Deutschlands im Auslande sind Fürst Hohenlohe und Graf Münster von ihrem Posten fern, nur der deutsche Botschafter in Konstantinopel, welcher dem Herde des Aufzugs am nächsten ist, und der Botschafter in Wien sind auf ihrem Posten eingemessen in Anspruch genommen. Der deutsche Gesandte am italienischen Hof weilt in einem österreichischen Bade und der Botschafter des Reichs in Petersburg pflegt der gewöhnlichen Sommerruhe, ohne zu einer besonderen diplomatischen Action veranlaßt zu sein.

Nach den Ausklausungen der "Times", welche bekanntlich die gänzliche Theilnahmlosigkeit Englands an den Vorgängen in der Herzegowina betonte, mußte es auffallen, daß der Vertreter Englands in Konstantinopel neuerdings eine umfassende Thätigkeit entfaltet hat. In diplomatischen Kreisen glaubt man sogar die ablehnende Haltung der Vorteile gegenüber den gemeinschaftlichen Vorstößen der Österreicher lediglich dem Einfluß des Sir Elliot zuschreiben zu müssen. Auch die englischen Blätter schlagen in den letzten Tagen einen herausfordernden Ton an, wobei sie nicht vor der Drohung einer bewaffneten Einmischung Englands zurücktreten. Wenn auch solchen Drohungen der englischen Presse nicht allzuviel Gewicht beigelegt ist, so gewinnen dieselben doch eine größere Bedeutung durch den Umstand, daß, wie von mir unterrichteter Seite gemeldet wird, bereits zwischen der englischen und der französischen Regierung Verhandlungen über ein etwaiges gemeinschaftliches Vorgehen der beiden Staaten in der orientalischen Frage schwelen, welche ihrem Abschluße ziemlich nahe sein sollen. Selbst für diesen Fall hält man aber die Lage nicht für unumstößlich, da die leitenden Staatsmänner der verbündeten Kaiserreiche auch diesen Fall vorgesehen haben.

Der Magistrat von Frankfurt a. M. hat an die Bürger und Einwohnerschaft eine öffentliche Aufforderung gerichtet, nach dem Vorgange der bedeutendsten Städte Deutschlands den 2. September ähnlich feierlich zu begeben. Bisher schmolzen die Frankfurter und wollten von einer Gedanke nichts wissen.

Eine Zeit lang schien es, als hätte die Clericis mit der italienischen Regierung ihren Frieden geschlossen, daß alte Kriegsgeschäfte eine Zeit lang verflammt, doch sollte diese glückliche Periode nicht lange dauern. Mit der Bezeichnung der Bischöfe aus ihren unrechtmäßigen innengesuchten Salbößen ist die Siede bissiger als je aufgeheizt. Die Klageleider des italienischen Kaiserreichs haben in den französischen einen Widerhall gefunden und dadurch ist der Streit auf ein ganz anderes Gebiet gebracht worden. Die geklammerte italienische Presse nicht kritikalen Charakters stellt sich auf die Seite der Neutralität und macht Vergleiche über die den Bischöfen in Italien und in Frankreich zugeschriebenen Rechte und Pflichten. Die italienische Regierung hat mit Annahme des Garantiegesetzes allem Einflusse auf die Wahl der Bischöfe entzogen, der Papst allein ernennt sie in unbeschrankter Ausübung seiner geistlichen Souveränität, ohne daß die von ihm getroffenen Wahlen irgend einer Ansicht von Seiten der Staatsgewalt unterliegen. Keine katholische Nation hat es gewagt, dem heiligen Stuhl ein solches außerordentliches Augenblick zu machen, nicht einmal Spanien nach der Restauration, nicht Belgien, nicht die

Regierungen Ludwigs XVIII. und Karls X. in Frankreich. Die französische Nationalversammlung, die katholische Landesvertretung, welche Frankreich jemals gehabt hat, sich geweigert, auf den Standpunkt Italiens zu treten. Sie hat das Concordat vom Jahre 1802 für noch in Kraft erklärt. Dieses Concordat bestimmt aber, daß das Haupt der französischen Regierung die Bischöfe und Erzbischöfe in derselben Weise erkennt wie die Staatsbeamten. Beziiglich des von den Bischöfen zu leistenden Eides spricht sich der Papst in diesem Vertrage folgendermaßen aus:

"Obgleich über die Besinnungen und Absichten der Bischöfe kein Zweifel sein kann, daß, ohne daß sie durch irgend einen Eid gebunden sind, das Evangelium allein genügt, um sie zu dem den Regierungen schuldigen Gehorsam zu führen, so ist es doch um die Regierungen ihrer Treue und Unterwerfungigkeit zu verfahren, unter Abdruck, daß alle Bischöfe, ehe sie ihre Amtsstätte antreten, in die Hände des ersten Consuls den Eid der Treue zu leisten, der vor der Veränderung in der Regierung im Gebrauch war." Unter dem Kaiserreich aber müssten die französischen Bischöfe folgenden Eid leisten: "Ich schwör und verspreche vor Gott auf das heilige Evangelium, der durch die Constitution gegründeten Regierung Gehorsam und Treue zu wahren. Ich gebe auch das Versprechen, keine Abstecher zu verfolgen, keiner Versammlung beizutreten, in keinen Bund sei es innerhalb oder außerhalb des Landes einzutreten, welcher der öffentlichen Ordnung entgegensteht und wenn ich Kenntnis davon erhalten, daß in meiner Diözese oder außerhalb derselben sich etwas dem Staate Schädliches vollzieht, so werde ich der Regierung sofort Mittheilung davon machen." Das hat der heilige Stuhl in Frankreich ruhig ertragen, welches Gesetze würde aber vom Vatican gemacht werden, wenn Italien nur die Hälfte davon forderte?

Der französische Kriegsminister, General de Eisen, hat in Contrexeville (Département Vogesen) eine Ried gehalten, in der er die militärische Lage Frankreichs erörterte. Der Minister erklärte, daß Frankreich sich darauf bekläre, das Militärgefecht in den Zeiten des Friedens zur Anwendung zu bringen. Frankreich habe keine kriegerischen Absichten, es habe bei der Militärorganisation lediglich ein definitives Ziel im Auge. Auf den Mittwoch Abend hatte die Königin von England ihre Abreise von der Insel Wight nach Schottland angekündigt. Es fehlte nicht viel, so wäre die Überfahrt von der Insel zum Festland die letzte ihres Lebens gewesen. Ihr Schiff erlitt, wie bereits telegraphisch gemeldet, einen Zusammenstoß mit einem anderen Schiffe, und wie dieses unterging, so hätte das irgende dem gleichen Schiffe verschollen können. Es war um 6 Uhr, als die königliche Yacht Alberto, unter der Führung des Kapitäns Fürst Leiningen, von Ryde auslief, um die Königin, Prinzessin Beatrice und Prinz Leopold über den Solent nach Gosport überzuführen. Während der Fahrt kam ihr die Segel-Yacht entgegen, und da die Regel ist, daß Dampfschiffe Segelschiffe ausweichen müssen, so änderte Prinz Leiningen den Kurs der Alberto, so daß sie hinter der Segel-Yacht vorbeiziehen wäre, wenn diese ihre vorige Richtung beibehalten hätte. Der Segelmäster der Yacht aber hielt es wahrscheinlich für seine Pflicht, dem königlichen Fahrzeug auszuweichen, er wendete sein Schiff dem entgegen und so entstieg ein Zusammenstoß. Die Segel-Yacht wurde von der Alberto überfahren und sank. Es läßt sich denken, wie groß die Bestürzung der Königin und der Prinzessin Beatrice war. So wurde sofort Alles ausgetragen, um die Insassen der sinkenden Yacht Willems zu retten, und es gelang auch den Bewohner des Offiziers und Mannschafts der königlichen Yacht, Herrn Heywood, den Eigentümern der Willems und Thellhaber eines angesehenen Bankgeschäfts, das in Manchester und Liverpool seinen Sitz hat, eine der beiden an Bord befindlichen Damen, Schwägerinnen Herrn Heywood's, und einen Matrosen zu retten. Die andere Dame aber, Prinzessin Vel, und ein Matrose, Nathaniel Turner, gingen unter, und der Segelmäster, ein 75jähriger Greis Namens

Gewölbe-Vermietung.

Den Anschlag des am 12. d. Mon. zur Vermietung versteigerten, zur Zeit an Herrn Gustav Adolf Gödner jr. in Firma Robert Stiel Nach. vermieteten Gewölbes im Parterre des Rathauses am Naschmarkt haben wir beauftragt, entlassen deßhalb in Gemüthe der Versteigerungsbedingungen hiermit die Bieter ihrer darauf gehauene Gebote und beräumen anderweitig zu dessen vom 1. Januar 1876 an gegen einhalbjährliche Rückerstattung an den Mietbietenden zu erfolgender Vermietung auf.

Donnerstag den 9. September d. J. Vormittag 11 Uhr

Versteigerungsstermin an, zu welchem Wohlglücks an Rathausküche sich einzufinden und ihre Gebote ihnen wollen.

Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können ebendaselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 18. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti

die in Österreichisch-Mellowitz massenhaft eingetroffene Flüchtlinge sind christliche Herzegowiner und Niemand wird deßhalb behaupten wollen, daß die Mohammedaner der Provinz mit dem Blutergieben den Anfang gemacht haben. Wie slavischen Blättern aus Alt-Gradisca telegraphiert wird, sind bei der Feuerbrunst in Belitz und Soinjar 50 Spahi-Familien in den Flammen umgekommen.

Aus Ragusa, 20. August, wird gemeldet: Derwisch Pascha ist mit fünf Regts. (Landwehr-) Bataillonen und drei Regimentern Infanterie im Vorarlberg befreit, um die Insurgenten aus ihren Stellungen zwischen Kiel und Mostar zu vertreiben. Bedeutende Proviantvorräte sind hierher geschafft worden, um die 5000 Mann zu verproviantieren, welche hier auf dem Durchmarsche nach Trebinje erwartet werden.

Einer Meldung des "Ober" aus Bosnien zu folge sind die Türken am 19. bei Jablonica und am 20. bei Marac von den Insurgenten geschlagen worden. Das von den Türken besetzte Dorf Krabovo fiel in die Hände der Insurgenten. Der Aufstand hat sich bis Kodas bei Brod ausgedehnt. Gestern Abend zogen 400 Bascibozaks gegen Kostainica, neue Colonnen folgten.

Neue Zahlen über den Pester Wolkenbruch.

Einem Pester Handelsblatt, das mit einer der ersten hierzulande gleicher Branche in Verbindung steht, verdanken wir durch Vermittelung des Leipziger Hauses folgende an sich authentische Zahlen, welche die Wollenbruchverheuerungen von 26. Juni d. J. im düsteren Lichte erscheinen lassen.

Der bis jetzt constatierte Verlust von Menschenleben beziffert sich mit 72 für die aufgefundenen Toten und 34 für die seit der Katastrophe vermissten Unglücksfälle, zusammen also mit 106. Dieser Ausweis erschöpft das Unglück noch lange nicht vollständig. Man schreibt uns aus Pest d. J. 18. August darüber: "Es ist Thatlichkeit, daß bei der Biegel Draht allein gegen 90 Personen umfielen. Ferner sind, bevor noch das Cselej'sche Haus am Donauufer einstürzte, gegen 40 Personen bei der Mündung des Teufelsgrabens in die Donau von den Wellen verschlungen worden, da sie sich aus Reugier vor der Überschwemmung des Teufelsgrabens gestellt hatten, um die Überschwemmung des Teufelsgrabens zu verhindern. Der Verlust bei diesen erfolglos geblieben ist. Hinsichtlich des gemeinsamen Schutzes Deutschlands, Russlands und Österreich-Ungarns verlaufen, daß verhelle lediglich einen freundschaftlichen Zweck verfolge. Die drei Kaisermächte wünschten den Verlust mit den Insurgenten zu erleichtern, um die selben zu verhindern, daß sie von den drei Mächten nichts zu erwarten hätten und sich den Beschränkungen der österreichischen Regierung unterwerfen müßten. Die Pforte hat auf die Vorstöße der drei Kaisermächte noch nicht geantwortet. — Die Journalen veröffentlichen eine offizielle Mittheilung der Regierung, nach welcher die Nachricht, daß die Insurgenten von Montenegro und Serbien aus neugezugene Zugänge erhalten hätten, unbegründet ist. — Hätten Voni Pascha ist zum Kriegsminister ernannt worden.

Die R. Dr. Dr. schreibt: Die Gerüchte, welche Slawischerheit mit einer einer besseren Soche wütenden Consequenz über den Ausbruch eines Auslands in den Bosnien verbreitet werden, haben uns veranlaßt, bei einer an Ort und Stelle weilenden, vollkommen verläßlichen Persönlichkeit anzuhören, ob diese Gerüchte irgend eine tatsächliche Begründung haben. Auf unsere Anfrage erhielten wir nur die Antwort: daß in Bosnien allerdings an einigen Orten Unruhen stattgefunden haben, daß dieselben jedoch von keiner wesentlichen Bedeutung seien. Außerdem wird uns die gewiß wichtige Thatlichkeit mitgetheilt, daß die Verbindung zwischen Österreich und der Hauptstadt Bosnien, Sarajevo, vollkommen offen ist. Serbische Blätter behaupten, daß es Mohammedaner waren, welche in Bosnien mit blutigen Ereignissen den Anfang machten. Sie schließen dies aus dem Umstände, daß die auf österreichisches Gebiet liegenden Familien durchwegs nicht mohammedanische seien. Dies ist eine sehr mangelhafte Logik; auch

beiderem Wertbetrage steht die Totalsumme von 160,000 fl. an eingegangenen Unterstüttungen aus In- und Ausland gegenüber.

Es bleiben also noch 2,753,000 fl. ungedeckt. Die Unterstüttungswelder wurden bis jetzt in der Weise für die Unglücksfälle verordnet, daß als eigentliche Unterstüttung für Häuser- und Mobilienschäden 45,000 fl. zur Vertheilung kommen, außerdem 18,445 fl. in Form von rückzahlbaren aber unverzinslichen Vorschüssen ausgeschüttet werden.

Gerauscht sind also zur Zeit erst 58,453 fl., das Hilficomité hat also noch 100,000 fl. zu vertheilen.

Soweit jener Ausweis. Auch die Schädenrechnung geht, wie uns aus Pest von derselben unterrichteten Seite geschrieben wird, nicht etwa ein treues Bild des angerichteten Unglücks. Sehr viele von letzterem betroffene Grund- und Haussitzer haben ihren Verlust gar

nicht angemeldet, um ihren ärmeren Nachbarn nichts von den eingegangenen milden Gaben zu entziehen. Selbst schwer beimgeschickt, findet sie aber auch nicht im Stande, den Galatiten zu helfen, sie, welche denselben sonst am nächsten stehen und auf deren Hülfe Peßere am ersten und aussichtsvollsten hingewiesen sein würden.

Genug, daß Unglück ist, soweit es sich bis dato übersehen läßt, ein tiefeingreifendes, die Zukunft einer großen Anzahl von Familien nur zu sehr in Frage stellendes und darum der allgemeinsten Teilnahme um so mehr würdiges.

Leipzig möge diesen Stand der Dinge mittheilnehmender Kaufmannschaft wahrnehmen und nicht müde werden, der Unglücklichen, der Schwesternstadt an der ungarischen Donau werktätig sich anzunehmen! Das laufende Jahr mit seinen gehäuftten, Wohlstand und Menschenleben vernichtenden Elementareignissen, wie sie Gottlob noch an unserer Stadt und Gegend gnädig vorübergegangen sind, enthält der erschütternden Mahnungen so viele, wahrlich aber spricht keine mehr zu unsrer, ob jener Verschönerung danteküllten Herzen, als die aus dem wolkenbruchverheerten *Sada-Pest*.

Dr. W.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. August. Um einem von vielen Seiten ausgesprochenen Wunsche zu willhaben, haben die Herren A. Schmidt u. L. Höber, deren heute veranstaltete Extrafahrt nach Berlin etwa 650 Personen (einschließlich der in Halle auszuhemmenden Reisenden) zählt, für künftigen Sonntag den 29. August eine größere Vergnügungs-fahrt nach dem Hatz veranstaltet und zwar nach Thale und nach Wernigerode zugleich. Zu dieser Fahrt werden Billets sowohl mit eintägiger als auch mit acht tägiger Gültigkeit ausgegeben und zwar die letzteren mit einem nur geringen Preisausschlag. Die Anfahrt in Thale respective Wernigerode erfolgt um 9 Uhr 5 Minuten Vormittags, die Abfahrt Abends 7 Uhr 50 Minuten und die Billets mit acht tägiger Gültigkeit bereitgestellt zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen. Das gegenwärtige angenehme Reisemeter und namentlich der Umstand, daß der Augustmonat dem Besuch des Brodens günstig ist, lädt erwartet, daß auch diese Fahrt eine reiche Theilnehmerzahl erhalten wird. Die Entnahme der Billets (bei Herrn L. Höber, Ecke der Schiller- und Petersstraße) möge jedoch rechtzeitig bewilligt werden, da in den letzten Tagen ein Preisausschlag nicht zu umgehen ist.

* Leipzig, 22. August. Der Vorstand des Bezirksvereins rechts der Elbe in Dresden hat in seiner Sitzung am letzten Freitag den Besluß gefaßt, der demnächst einzuherrschenden Vereinsversammlung die Kandidaturen der Herren Jordan und Advocate Voermann für die bevorstehenden Landtagswahlen zu empfehlen. — Der Städtische Verein in Pirna hat beschlossen, den seitherigen Abgeordneten Schrey als Kandidaten für die Landtagswahl im vorigen Bezirk aufzustellen.

* Leipzig, 22. August. Der aus der Berliner Bahn heute Morgen 5 Uhr nach Berlin abgegangener Extrazug war von ungefähr 700 Personen besetzt. — In vergangener Nacht wurde übermals in einer Restauration der Südborstadt eine Hazardspieler-Gesellschaft polizeilich abgefahrt und die Theilnehmer am Spiel saßen dem Haushalter zur Feststellung ihrer Verhältnisse nach dem Polizeiamte abgeführt. — Am Anfangswoche stand man heute Vormittag den Leichen eines zur Zeit noch unbekannten, dem Arbeiterstand angehörenden Mannes im Wasser auf. Die Aushebung erfolgt durch das Polizeiamt.

* Leipzig, 21. August. Am Donnerstag Vormittag stand im Todtenhause zu Altschönfeld die beklagenswerte Obduktion des im Pommier, oben Etablissement geförderten Böttcher's Elster Seiten des Bezirksarztes Herrn Dr. Siegel statt.

Der unglaubliche Tather Helling war aus dem Untersuchungsgesängnis in Leipzig in Begleitung eines Gerichtsdieners geschlossen vorgeführt worden und wohnte dem Akte bei. Er mag beim Anblide des Opfers seiner Unbefriedigung von bitterster Seele erfüllt gewesen sein, denn er läßt der Leiche die Hand. Freitag Nachmittag erfolgte die feierliche Beerdigung des Erstgenannten auf dem daziger Kirchhofe unter allgemeiner Beteiligung. Durch das traurige Ereigniß sind zwei Familien in das Verhängnis gezogen. Während auf der einen Seite eine Witwe und 11 Kinder den Todt beweint, wird auf der andern Seite einer Frau mit 6 Kindern das Roß zu Theil, den Ernährer auf längere Zeit zu den "bürgerlich Toten" zählen zu müssen. Helling scheint längere Zeit nach der That noch gar nicht gewußt zu haben, welch schweres Verbrechen er verübt; erst als ihm mitgetheilt wurde, daß der von ihm Schlagene auch den folgenden Tag erleben werde, wurde er sich der ganzen Schwere des Verbrechens bewußt und legte sich ohne ferneren Widerspruch in sein Schicksal.

— Auf dem Rittergut Obermylau bei Reichenbach i. B. berichtet einige Aufregung. Der alte treue Gutsbesitzer, Vater von 8 lebenden Kindern, hat sich von dem bayerischen Wahnsinn am Freitoge überfahren lassen, der Kopf des Unglücklichen ward durchschlägig vom Körper abgetrennt. Grund der That soll die Verstärkung gewesen sein, die Herrin werde ihn strafen, weil Nichts zuvor der und in die Hürde eingedrungen war und einige Männer getötet hatte. So melden die Dresden Nachrichten.

Verschiedenes.

— Die Krupp'sche Fabrik wird eine kolossale Ranone nach der Weltausstellung in Philadelphia

entsenden, und sollte diese an dem Hamburger Dasei eingeladen werden. Der zu diesem Gebäude dort anwesende Vertreter der Krupp'schen Firma sagt aber, wie man dem „H. C.“ schreibt, die Kräfte sämmtlich unzureichend, da der größte derselben nur 80,000 Psd. haben kann. Die Ranone wiegt allein 110,000 Psd., die Vase 80,000 Psd., die Kabel 50,000 Psd. Hamburg mag daher darauf verzichten, das Ungetheil zu befördern, welches jetzt in Bremerhaven in das dazu bestimmte Schiff verladen werden soll.

— Ausladungsfahrten wollen wir die überaus tierisch gedruckten, glatten und eleganten Karten nennen, mit deren Erscheinen in Berlin eine neue Ära auf dem Gebiete des Andielustsehens beginnen hat. Es sind Blätter, welche im „Stadtpar“ blühen und welche, wenn sie einer „Dame“ zuschlattern, den holden Lippen derselben die Worte entlocken: „Weh mir, ich bin erkältet!“ Worauf die Dame spurlos verschwindet. Brauchen wir deutlicher zu merken? Die Verwaltung des Etablissements „Stadtpar“ hat jedoch eingelebt, daß die vielen Lampen allerlei Nachsäfer in den Garten laden, deren Gefüller das anständige Publicum zu geniessen und nach kurzer Freiheit ganz zu verschrecken pflegt. Diese Königinnen der Nacht gegen deren Besuch bekanntlich unsere Sehnen und renommierteste Vocale sich nicht zu schüren vermögen, zu entfernen, ist allerdings eigentlich die Aufgabe des Schugmanns, aber das macht Aufsehen und fört die Gesellschaft doppelt. So ist denn die gute Idee aufgetaucht, den überflüssigen Besucherinnen eine „Ausladungskarte“ zu zuschicken, die ihnen von dem Oberkellner mit einer liebenswürdigen Verbeugung überreicht wird. Auf der Karte ist das erstaunte Auge der Adressatin: „Die Direction eracht Sie höchstlich, ohne Aufsehen zu erregen das Local zu verlassen. Ihr Eintrittsgeld erhalten Sie an der Ecke zurück“. Diese Karte lesen und verschwinden, pflegt das Werk eines Augenblicks Seitens der Besitzerin zu sein, und derselben folgen gewöhnlich dann auch die widerlichen Burlichen nach, für welche der Berliner den französischen Vornamen „Louis“ erfunden hat. Es ist nicht zu langen, daß selten eine elegantere Form für eine nothwendige und raue Regel gefunden werden ist, und zur Bedenckung unserer öffentlichen Gärten und Etablissements wäre sie bestens zu empfehlen, wenn sie noch einer Empfehlung bedürfe.

(Eingefandt.)

In der letzten Nummer der „Gartenlaube“ befindet sich ein schwäbischer und gewiß sehr nützlicher Artikel über das Postwesen. Es ist aber dem Verfasser bei der Ausstellung der Musier für Kreuzen etwas Menschliches begegnet: bei der englischen nämlich ist er einem, Ausländern gewöhnlichen Irthume verfallen, den Sie mir vielleicht gekannt haben, für Ihre zahlreichen Leser, denen die „Gartenlaube“ auch in diesem Hause Autoren sein dürfte — Ihre sonstige Aufräufigkeit erkenne ich gern an — sofort zu berichten. Das geschätzte Blatt meines gebräten Freundes, Herrn Neil, selbst kann nämlich bei der seiner großen Auslage wegen nötigen längeren Vorbereitung, Berichtigungen erst in einer späteren, vielleicht der dritten oder vierten Nummer nach der betreffenden bringen. Man obzifferre also nicht, wie es dort angegeben:

Mr. Davidson Esquire sondern entweder bloß Mr. Davidson, oder N. Davidson Esq., leichter ist die hölzerne Form, die jetzt allen Gebürteten gegenüber beobachtet wird.

Hat der Adressat den Doctortitel, so ist die Form einfach:

Dr. N. N.

an einen Arzt auch so: N. N. Esq. M. D.

Als Lehrer der englischen Sprache hält ich es

sie nötig, diese Kleinigkeit, die ich meinen Schülern so oft einzuprägen habe, auch öffentlich zu berichten.

D. A.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erliegt: die Organisations- und erste Märchenlehrbücher zu Weisenau. Colator: das L. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1500 M. inc. 165 M. Wohnungskosten und 180 M. für den Kindergarten. Gehüde sind bis zum 9. September a. c. an den L. Bezirkschulinspektor a. v. Dr. Winkler in Lipsia eingereicht; — die Kirchschule zu Reichenberg. Colator: das L. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1500 M. inc. 165 M. Wohnungskosten und der Nebenbeitrag ein Schmitt-einkommen von 1971 M. Gehüde sind bis 31. August a. c. an den L. Bezirkschulinspektor Weiden in Auerbach eingereicht; — die Mittelschule in Saupsdorf bei Sebnitz. Einkommen 1172 M. inc. 122 M. für die Fortbildungskosten. Gehüde sind bis zum 10. September a. c. an den L. Bezirkschulinspektor E. C. Lehmann in Pirna eingereicht; — an der Sekundarschule zu Schandau eine Hilfslehrstelle, welche bisher ihre Lehrerin inne hatte. Gehüde 900 M. und freie Wohnung. Bewerbungen sind an den Colator, den Stadtrath zu Schandau, zu richten.

Die Societätsbrauerei zu Plohn i. B. erläutert hier durch die, die Schließung ihres Etablissements betreffende, in die Ausgabe vom 19. er. dieses Blattes aufgenommene Notiz für erkannt und unwahr und eracht dieselbe alle Zeitungen, die dieser unwahren Nachricht in ihren

Spalten Raum gegeben, um Abdruck dieser Berichtigung. (Die erste Nachricht darüber hat der Boigl. Anz. gebracht. D. Ned.)

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

für Herren, Damen und Kinder

in weiß, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9

Illustrierte Preis-Courante gratis.

Bierdruck-Apparate

verschiedener Größe halten Lager

Pestner & Unger, Neudörfer Straße 1.

Holz- und Metall-Särge

J. G. Fürst.

Pepsi ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirkliche Eissay des pharmaceutischen Beständen des Magens mangelnden Magen-astes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Leibschmerzen, Erbrechen, Sodbrennen, Apoplexie, Magenkampf die unerlässlichsten Dienste und hat daher einen 1. M. 15 Pf.

Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Zum 13. Sonntag nach Trinitatis wurden zum 1. Mal ausgeboten:

Thomaskirche: 1) J. Schröder, Wohnfischer hier, mit W. P. Stoye, Koffshof in Schwäbisch Gmünd hinterl. Tochter. 2) G. A. Müller, Tylograph hier, mit F. V. Albrecht, Bürgers und Tischlermeister hier Tochter. 3) C. G. Nieder, Büdner hier, mit A. W. Bisch, anlässigen und selbstbezüglichen Bürgers und Zimmermeister in Oehlen hinterl. Tochter. 4) J. G. Spier, Tischler und Einwohner hier, mit P. Th. Büchel, Nachbar und Einwohner in Trodendorf hinterl. Tochter. 5) F. D. R. Frommel, Müller hier, mit W. E. Kochmann, Handarbeiter und Häuslers in Altenholz Tochter. 6) G. H. Franke, Kaufmann hier, mit W. Kolisch, Bürgers und Kaufmann in Jena hinterl. Tochter. 7) C. G. Löbigs, Kaufmeister hier, mit A. Freiberg, Büdner und Hintersäßer in Brandis Tochter. 8) J. F. W. Böttcher, Handarbeiter hier, mit M. B. Rösch, Handarbeiter in Thondorf hinterl. Tochter. 9) H. Müller, Maler hier, mit E. Krämer, Bürgers und Kaufmann hier Tochter. 10) F. Th. Mauersberger, Goldschmied in Sommerfeld, mit Frau A. D. König geb. Meyer hier. 11) Ch. H. Steinböck, Drechslermeister hier, mit A. C. Jacob, Schneidermeister in Großlehn hinterl. Tochter. 12) E. Möller, Schloßer hier, mit F. W. Holle, Bürgers und Maurer in Düben Tochter. 13) C. G. Gerlach, Kürscher in Volkmarstdorf, mit M. A. Unterkühn, Handarbeiter dagegen hinterl. Tochter. 14) F. A. Götsch, Oberkellner in Reichenbach, mit A. C. Götsch, Handarbeiter in Lüben Tochter. 15) J. C. Silbermann, Weber und Ladiner hier, mit Frau C. G. Kunze geb. Niels, Bürgers und Schneidermeister hier hinterl. Wittig. 16) J. G. Burkhardt, Zimmermann hier, mit A. H. W. Biewer, Weber in Stödten hinterl. Tochter. 17) P. V. Fleck, Photograph in Dresden, mit A. Bösch von vier. 18) C. F. Bötters, Bürger und Restaurateur hier, mit A. Th. Wöhring, Postst. emer. in Gößnitz Tochter. 19) C. G. Stöhr, Beiratsschreiber-Expedient hier, mit W. P. E. Gilbert, Bürgers und Goldschmied hier Tochter. 20) Gustav Krieg, Schlosser hier, mit W. C. Krieg, Bürgers und Kaufmann hier Tochter.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Sammlung, Thomaskirche Nr. 20. Samstag von 10—1. Sonntags, mit Ausnahme des Sonntags von 11—1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Nachmittage bringt über Kunstgewerbe Fragen an allen Wochenagn von 1/2—1/4 Uhr.

Museum für Volkerkunde, im alten Johannis-

hospital, Grimmauer Str. 45, 1. Stock; geöffnet Sonnabend, Dienstag ab 10 Uhr und Samstag von 1—2 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulations, zum Sonnabend von 9 Uhr Vormittag ab bis 4 Uhr Nachmittag geöffnet. Eintritt 50 Pf.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Salinenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Hohe Lille.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung von Kreischmann & Gretschel, Katherinenstrasse 18.

Eis- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmauer

Steinweg 4, nahe der Post.

Großhandlung exot. Vögel u. Naturalien etc.

Karl Gudera, Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.

Gumm- u. Gutta-Percha-Waren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager u. engl.

Lederfabriken bei Gustav Krieg.

Paul Kreischmann, Schillerstraße Nr. 5, offiziell

Öfen-Lager aller bekannten Öfen und

Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen,

Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 6.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit

Vertonungen und Illumination. Eintritt 1 M.

Neues Theater. (201 Bonnem.-Vorstellung.)

Mein Leopold.

Vollstück mit Gefang in 3 Akten von Adolf

Ullmann. Musik von Bial.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Bernadow, Stadtrichter hr. Klein I.

Natalie, seine Frau hr. Bernadow.

Marie, } deren Tochter hr. Gottschalk.

Anna, } deren Tochter hr. Grondona.

Emma, } deren Tochter hr. Rader.

Gottschalk Weigelt, Schuhmachermeister hr. Barabas.

Clara, } seine Tochter hr. Häntzler.

Popold, Reiteradmiral, } Kinder hr. Troy.

Mehlmeier, Pianist hr. Kain.

Minna, Dienstmädchen in Weigelt's hr. Schindler.

Hauff, Starke, Wettbewer

Carl-Theater.

Montag den 23. August:
Abonnement suspendu.
Gastspiel des Fräulein **Lina Mayr** und des
Herrn **Adolfi** vom Friedrich-Wilhelmsländischen
Theater zu Berlin.

Urbans nach dem Bayenstreit.
Komische Operette in 1 Act von Treumann.
Musik von Offenbach.
Hierauf:

Badekuren.
Gästspiel in 1 Act von Buttig.

Zum Schluss:

Eine gebildete Köchin.

Posse mit Gesang in 1 Act von Wittner.
Cassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr.

Dienstag den 24. August 1875:
**Gästspiel des Fräulein Lina Mayr u.
des Herrn Adolfi.**

Die Hledermanns.

Operette in 3 Acten von Strauss.

Germania-Volks-Theater.

Petersteinweg 56, Peters' Garten.

Montag den 23. August:

Aufzutreten des

Mr. M. H. Lawrence und Familie,
der berühmten englischen musikalischen
Clowns und Sängerspieler-Gesellschaft
vom Kristall-Theater in London.

Heute großes Glocken-Concert

36 Stücke

ausgeführt von der ganzen Familie Lawrence.
Gästspiel der

engl. Chansonnette-Sängerin u. Tänzerin

Miss Louie Rosalie.

Aufzutreten des gesamten engagirten

Künstlerpersonals.

Cassenöffnung 1½ Uhr. Anfang 1¾ Uhr.
Jeden Abend von 1½ Uhr bis 7 Uhr Frei-
Concert vor der Treppe des Hauses.

Die Direction.

Aufzüge der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Rath Berlin 4. 15. ft
— 5. 30. ft. — *9. 10. ft. — 9. 30. ft. — 1. 35 ft
— *5. 37. ft. — 6. 2. ft. — *9. 1. ft. — 11. 10. ft
(nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Berßel: 6. 40. ft.
— 9. 30. ft. — 1. 35. ft. — 6. 20. ft. (nur bis Berßel)
— *8. 45. ft.

Schleswig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. ft.
— 7. 15. ft. — *9. 10. ft. — 2. 30. ft.
— 6. 40. ft. — 7. 10. ft. — *9. 30. ft.

do. (via Döbeln): 7. 30. ft. — 12. 20. ft. — 1. 40. ft
— 5. 5. ft. — *8. 10. ft. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Erfurter Bahn: 5. 40. ft. — *7. 35. ft
— *10. 10. ft. — 12. 30. ft. — 1. 1. ft.
— 4. 10. ft. — 6. 2. ft. — *8. 45. ft. — 10. 2. ft
Thüringische Bahn: 5. 20. ft. — *7. 40. ft.
— 9. 55. ft. — *11. 10. ft. — 1. 30. ft. — 5. 10. ft
— 7. 1. ft. — *10. 45. ft. — 10. 55. ft.

Einige Leipzig-Berlin-Greiz-Gleis: 6. 40. ft.
— 12. — 8. — 4. ft. — 9. 10. ft. (nur bis Greiz).

Meißnische Staatsbahn: A. Einig Leipzig-Görlitz: *12. ft
— 4. 40. ft. — *6. 30. ft. — 9. 5. ft. — 12. 10. ft
— 3. 15. ft. — *6. — 6. — 6. 20. ft. — 10. 20. ft

B. Einig Leipzig-Sorma-Chemnitz: 6. 45. ft.
— 8. 45. ft. — 11. 30. ft. — 3. — R. — 7. 55. ft.
C. Einig Leipzig-Gotha-Wienitz: 9. 5. ft.
— 12. 20. ft. — 6. 15. ft. Sonnt. 10. 30. ft.

Schleswig-Güldenberger Bahn: 8. 45. ft. — *2. — R.
— 7. — R. (Localing nach Güldenburg). — 10. 20. ft.

In Sonn- u. Festtagen 5. ft. (nur bis Güldenburg).

Aufzüge der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. ft
— 11. 7. ft. — *11. 28. ft. — 4. 50. ft. — *5. 15. ft
— *10. 54. ft. — 11. 15. ft. — B. Von Magdeburg
via Berßel: 8. 21. ft. — 11. 7. ft. — 1. 46. ft.
— 5. 15. — 10. 34. ft.

Schleswig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. ft.
— 6. 13. ft. — 9. — 8. — 12. 10. ft. — 2. 15. ft
— 5. 30. ft. — *8. 25. ft. — 11. 10. ft.

do. (via Döbeln): 7. 55. ft. (nur bis Riesa). — 11. 45. ft. — 4. 55. ft. — 6. 30. ft. — 9. 30. ft.

Magdeburg-Erfurter Bahn: 2. 54. ft. — 6. 5. ft.
— 8. 30. ft. — 10. 53. ft. — 2. 25. ft. — 4. 15. ft
— 6. 44. ft. — *8. 11. ft. — *9. 30. ft.

Thüringische Bahn: *4. 44. ft. — 5. 45. ft.
— 8. 22. ft. — 11. 15. ft. — 1. 37. ft. — 5. 42. ft
— *6. 1. ft. — *8. 15. ft. — 11. 8. ft

Einige Görlitz-Greiz-Gera-Berlin: 8. 4. ft.
— 11. 20. ft. — 4. 45. ft. — 9. 5. ft.

Meißnische Staatsbahn: A. Einig Hof-Leipzig: 3. 45. ft
— 8. 20. ft. — *8. 38. ft. — 5. 65. ft. — 12. 40. ft
— 4. 20. ft. — 7. — R. — *8. 6. ft. — 10. 18. ft

B. Einig Chemnitz-Sorma-Leipzig: 9. 15. ft.
— 12. — R. — 2. 25. ft. — 6. 15. ft. — 11. 25. ft

C. Einig Leipzig-Gotha-Wienitz: 8. 20. ft.
— 12. 40. ft. — 7. — R. — 10. 18. ft

Schleswig-Güldenberger Bahn: 7. 38. ft. — 12. 53. ft
— 6. 30. ft. — 10. 7. ft. (Localing nach Güldenburg).

In Sonn- u. Festtagen 5. ft. (nur bis Güldenburg).

* bedeutet die Gültigkeit.

100 Stück Visiten-Karten
in Glace v. 1. 4 25 J. u. in Carton
von 1. 4 50 J. in verschied. neuen
Mustern empfiehlt

Wilhelm Selle, Hainstr. 8.

Franz., Ital., Engl., Holl., Russisch,
Schnelle Fortschritte! — Turnerstr. 6, S.-G. I.
(Engl. Werke einzusehen b. Henr. A. Lorentz,
Reamerkt). Preise — Uebersetzungen. — mäßig.

Gesucht 1 Theilnehmerin, eine vorgesetzte, zur
Stunde b. Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D. II. I.

Kaufm. Praktik: Ginf. u. dopp.
Buchs., Kaufm. Kursus etc. lebt Aug.
Zeidler, Rm. Tuchh. Str. 12 Zu spr. v. 2 bis 5.

English
lehrt eine Engländerin. Gr. Tuchhalle Tr. D. II. I.

Dr. med. Ahlfeld
ist bis zum 26. September verreist.

Stellvertreter: Dr. med. Fehling,
Grimma'scher Steinweg Nr. 56.

Gründlicher Unterricht im **Kaufm. Schöu-Schreib-, Kaufm. Rechnen**, sowie in **deutscher Rechtschreibung**, **Correspondenz**, einfacher und doppelter Buchführung wird ertheilt in der

Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt

von **F. Günther** früher **C. Händel**, Grimma'sche Strasse 24, II.

Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

Über
120 erste Preise.

Die Original-Nähmaschinen

Über 1.500.000
im Gebrauch.

Singer Manufacturing Co., New-York,

Alteste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt.

Diese Maschinen zeichnen sich vor allen anderen Systemen durch einfache, dauerhafte Construction, vielseitige Leistungsfähigkeit und leichte Handhabung aus. Da sie nicht, wie andere Systeme, mit gebogener Nadel und runder Spule, die unten keine Spannung zulässt, sondern mit gerader Nadel und einem Schlaufen arbeiten, dem jede beliebige Spannung zu geben ist, sind Singers Maschinen hierdurch sowie durch verschiedene andere vortheilhafte Einrichtungen nicht nur im Stande, leichtere und schwerere Stoffe zu nähen, als jene, sondern arbeiten auch mit jedem beliebigen faden, baumwollenen oder seidenen Faden, und sind deshalb die praktischsten und besten Maschinen für den

Familiengebrauch, Websnäherel und alle gewerbliche Zwecke.

Nach offiziellen Berichten wurden im vorigen Jahre von der **Singer Manufacturing Co. 241,679**, von der Wheeler & Wilson Co. 92,827, von der Domestic S. M. Co. 22,700, von der Wilcox & Gibbs Co. 13,710 Nähmaschinen verkauft; es dürfte dieses am besten für die Güte und Vorzüge der Original-Singer-Maschinen sprechen.

Die Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York,

G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.

An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 Mark abgegeben.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Auf allgemeinen Wunsch findet Sonntag, den 29. August, noch ein

Separat-Extrazug

(der letzte in diesem Jahre)

Thale und Wernigerode am Harz

statt. Billets auf 1 und 8 Tage gültig bei L. Gröber, Ecke der Peters- u. Schillerstrasse, wobei alles Röhre.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Ausgabe der neuen Couponbogen zu den 5 procent. Pfandbriefen der unterzeichneten Anstalt Ser. I. La. B. vom Jahre 1867, enthaltend die Coupons Nr. 1—23 vom 2. Januar 1876 bis incl. 2. Januar 1887 erfolgt vom 1. September ab an der

Gasse unserer Anstalt in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, gegen Einreichung des Pfandbriebe und eines Nummernverzeichnisses, welches mit einer Quittung über die zu empfangenden Coupons abzugeben ist.

Die Formulare der Nummernverzeichnisse können schon von jetzt ab an unserer Gasse in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 20. August 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Th. Hahns prakt. Handbuch der Naturheillehre, klassisch gehalten, allgemein verständlich, ist es das beste, reichhaltigste Buch dieser Wissenschaft.

Neueste Auflage 4. L. bei H. A. Meltzer. Sternwartenstr. 15, I.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 11. October a. c. beginnen

neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit

(Früh- und Nachmittagsklassen. — Unbemittelten unentgegnetliche

Nachhilfe im Französischen und Englischen in der geschäftsfreien Zeit);

der Abendcursus für das Winterhalbjahr

(Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr. — Unterrichtsfächer: Kaufm.

Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. und

dopp. Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie).

Prospectus gratis im Schallocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage. — Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft, dasselbst von 11—12 Uhr Vorm. u. 4—5 Uhr Nachm.

G. Doege, Dir.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet im Jahre 1867.)

Der neue Cursus beginnt Montag den 6. Septbr. — Prospective gratis.

R. Rost, Brühl 16, II.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Anfertigung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Zu allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veralteten nicht aufgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger

Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtige Behandlung zur Heilung

noch unanfertbaren naturwissenschaftlichen Grundlagen ohne jede Medicin.

Die Beratungen sind ausführlich und zutreffend. Geradlinige Kurpläne, welche ich dazu gebe,

erleichtern die Ausübung der Kur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch Geisteskrank, sowie ganz besondere Geisteskrankheiten sind nach dem von mir</

PROSPEKTUS.

Vierprocentige Königlich Sächs. Anleihe

vom Jahre 1869.

Von dem Königl. Sächs. Finanz-Ministerium sind den nachbezeichneten Bankhäusern und Bankinstituten

Acht Millionen Thaler

in Schuld-scheinen älterer Sächsischer Staats-Anleihen

läufig überlassen worden, welche mit 4 Prozent p. a. in halbjährigen Terminen vergütet, sowie mit 1 Prozent des ursprünglichen Anleihe-Betrags p. a. bereits verloost werden.
Die Binsen und die Verträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatsschulden-Casse auch

in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder,

in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne

kostenfrei zahlbar.

Die nachbezeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen von diesen Acht Millionen Thaler hiermit

Sechs Millionen Thaler

zur öffentlichen Subsription auf und werden Anmeldungen zur Beteiligung an diesen

Sechs Millionen Thaler 4proc. Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1869

in Obligationen à 500 Thaler und à 100 Thaler per Stück

bei der Sächsischen Bank zu Dresden, sowie bei den Filialen derselben in Leipzig, Chemnitz, Zittau,
Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau,

: : Dresdner Bank in Dresden,

: : Sächsischen Creditbank in Dresden,

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,

sowie bei der Filiale derselben in Dresden,

Leipziger Bank in Leipzig,

: : dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin,

: : Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln,

: : M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

: : der Norddeutschen Bank in Hamburg

am Donnerstag den 26. und Freitag den 27. dieses Monats

während der üblichen Geschäftsstunden

zum Course von 96 Prozent, zahlbar in Reichswährung.

auf Grund des diesem Prospektus beigebrachten Anmelde-Formulars entgegengenommen.

Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subsription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Falle einer Überzeichnung tritt Reduktion in den Beteilungen nach Ermessens einer jeden Bezeichnungsstelle ein.
Bei der Anmeldung sind 10 Prozent der beantragten Beteiligung in bar oder in solchen nach dem Tagescourts zu veranschlagenden Wertpapieren, welche von der betreffenden Bezeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautionärweise zu hinterlegen.

Die Beteiligung wird baldmöglichst nach dem Schluß der Subsription erfolgen.

Falls die Beteiligung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Überschuß der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugeliehenen Stücke hat gegen Rückgabe bez. Acrechnung der Cautionen in der Zeit vom

6. bis 15. September 1875

ungetrennt zu erfolgen, wobei die Stückziffern vom 1. Juli 1875 ab mit 4 Prozent p. a. bei der betreffenden Einzahlungsstelle mit zu vergüten sind.

Bei Bezeichnungsbeträgen von 15,000 Mark und mehr ist das Subsribenten nachgelassen.

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 15. September 1875,

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. November 1875,

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. December 1875

abzunehmen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugeliehenen Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.

Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M. am 20. August 1875.

Sächsische Bank zu Dresden

Dresdner Bank

Sächsische Creditbank

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Leipziger Bank

S. Bleichröder in Berlin.

Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.

M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

in Dresden,

in Leipzig.

Durch den Druck.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Montag den 23. August.

1875.

Die Masse muss es bringen
und ist es mein festes Prinzip, ein flottes Geschäft zu erzielen!!
!!kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafteste Gelegenheits- und Saar-Einfüsse bin im Stande, nachstehende Artikel zu vorzüglich billigen Preisen zu verkaufen.

Erstes Dépot der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

Ein gr. Posten deutscher, engl., französischer Kleiderstoffe in 100 verschied. Stoffen, für Damen jeden Standes, Robe 1 Meter bis zum feinsten, als: Viskose, Wollcord, Vopeline, Alpacca, Orleans, Barège, Tibet, Rippe, Cashmere u. Regenmantelstoffe, 1/2 Meter 5-12% an.

Eine große Partie Tücher, Rückstücke f. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, 1/4 Meter, 12% an.

Schwarzer Sammet 1/2 Meter 5% an.

Wolle zu Röcken und Schürzen 4% an.

900 Meter **Lamas**, **Alpaca** aller Farben 5%.

Italian Cloth 7% an 1/2 Meter.

Schurzenzeug 2% an 1/2 Meter.

200 Stück **Wachsent**, alle Farben, 2 1/2% an.

Gr. Lager **Autterhohe** aller S. 1% an 1/2 Meter.

Gellenb. wasche **Kattune** 24% 1/2 Meter.

Wöbelstoffe zu Vorhängen 24% 1/2 Meter.

Schäfer schweizer Purpur 5%.

Pique-Kattune, gute Qualität, 3% 1/2 Meter.

Feine **Jacquets** 1/2 Meter 3% an.

Baumw. u. halbw. Rock- u. Hosenstoffe

4 1/2%, Dreieck zu Herren u. Kindern Anzügen

in allen Farben 5% **Kurstuchse** 6% an.

Wiederleinen 4% 1/2 Meter, doppelseitig.

16,000 Ellen **Blaudruck** 2 1/2% 1/2 Meter.

Wöbelstoffe, als Rippe, Damast sehr billig.

880 Stück **Weltdecken** aller Farben, 25% an.

Bunte Tuch u. **Rippe**-Tischdecken, sehr billig.

275 Stück **Cashmirettdecken** Et 27% an.

Sommoden- und **Nächtischdecken** 15%.

Weisse Nächtischdecken 5% an.

Herren-Tischentücher 1/4 Dutzend 9%.

dergl. für Kinder 1/4 Dutzend 4%.

Cattunkopftücher größte Sorte 5%.

Reisepläids und **Reisedecken** 3% Stück an.

Cophateppiche 29% Stück in allen Farben.

J. Pergamentersen's Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz
hält sich angelegenstest empfohlen

Julius Sachs,
Petersstraße No. 1.

Als das beste und sicherste Haussmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenkämpfe und Magenüber jeder Art ic. ist

Hafftmann's Magenbitterer,

geprüft und anerkannt von berühmten ärztlichen Autoritäten, Hafftmann zu empfehlen.
Lager von **Hafftmann'schen Magenbitteren** oder **Dr. Pienitz'schen Magentropfen** in Originalflaschen halten für Leipzig:

- Herr **Louis Apitzsch**, Grimmaischer Steinweg.
- J. G. Apitzsch, Petersstraße.
- Ed. Behrendt, Blauenstraße.
- Carl Fichtner, Ranstädter Steinweg.
- Bob. Gensel, Brühl.
- Rob. Geyer, Weißstraße.
- Oscar Günther, Münzgasse.
- Gustav Herrmann, Große Fleischergasse.
- L. H. Linke, Tauchaer Straße.
- Otto Melchner, Nicolaistraße.
- Valentini Tamm, Königplatz.
- Jul. Uhlmann, Rosenthalgasse.
- Bernhardt Weidling, Gerberstraße.
- F. Wesenfeldt, Frankfurter Straße.
- Bruno Wohlfahrt, Frankfurter Straße.
- Hermann Harzer, Rennweg.

Joh. Gottl. Hafftmann.

Die „sogenannten“ Patent-Salicylsäure-Zahnmittel,

Salicylsäure-Mundwasser 1 fl. à Morf 1. 25.
do. Zahnpulver 1 Dose à = — 75.
halten stets vorrätig

die Adler-, Löwen- und Salomonis-Apotheke.

Gardinenfabrik

A. Drews, Schimmel's Gut,
verkauft ihr Fabrikat von
gestickten u. broch. Gardinen

zu außerordentlich billigen Preisen, 10% Zins von 6% per Stück an. Grosse Auswahl

Wäsche-Nähreien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten
hergestellt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage
linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom Webstecher Rudolf Moser

Die chemische Waschanstalt

von **W. E. Scholz**, Salzgässchen 3 u. Bayer.
Str. 12, reinigt in 48 Stunden alle Garde-
roben - Gegenstände, Tapisse, Gardinen,
Tischdecken, Sonnenschirme, Handtücher.

Gewiss am allerbilligsten und unter Garantie in
Möbel aller Art in u. außer d. Hause schnell repar.
u. poliert Polir Anstalt Körnerstr. 15 b sowie Art.
Thomaskirchhof 14, Prod.-Gesch., bei Fr. Schmidt.

Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt, auch
werden helle Meubles Mahag., Buchbaum polirt,
Nürnbergser Straße 42, H. & IV. R. Meissner.

Alle vorkommenden Arbeiten in Möbelauspo-
liren und Reparaturen wird unter Garantie bestens
durchgeführt in und außer dem Hause von

Em. Thilemann, Königplatz 4, II.
Wer. ang. bei Kaufm. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Bur Aufzertigung

neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauer-
hafter Ausführung. **Couches** u. **Matratzen**
auspolstern u. z. **Staubentapezierer** empf. sich
bei reeller Bedienung und billigen Preisen

Ch. May, Tapezierer, Grimmaische Str. 23.

Ausführung von Neubauten,
hergestellt bis auf Schlüssel-Ubergabe; Re-
paraturen wie alle in das Fach einschlagende
Arbeiten werden prompt und billigst aus-
geführt durch

E. Sander, Bauunternehmer,
Hohe Straße Nr. 7.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage

Dr. Fr. Lengel's Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineindriickt, ist seit Menschengedenk als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischen Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so läßt sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blätternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsbarke; der Haut verleiht er Weiß, Bartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberspelen, Wuttermale, Nasenröhre, Wimpern und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges Jammt Gebrauchs-Anweisung 3.

Depot in Leipzig bei **Theodor Pfizmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Den vielfach ausgesprochenen

Wünschen

eines geehrten Publicums zu entsprechen, halte ich den

Ausverkauf der Restbestände

aus der
Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse

nur noch ganz kurze Zeit geöffnet und empfiehlt sämtliche Waaren
bedeutend unter gerichtlichen

Tax-Preisen.

Bogen-Mäntel jetzt nur 3%, Thlr.,
Kleiderstoffe der ganze Meter 5% Gr.,
Gute Winterpaletots 3%, Thlr.,
Große Lama-Decken 1%, Thlr.,
Stoff-Röcke 2 Thlr.,
Stepp-Röcke 1 Thlr. 17%, Gr.,
Motrée- und Peral-Schürzen 7%, Gr.

find in großer Auswahl am Lager.

Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse,
23 Grimmaische Strasse No. 23.

(R. B. 512.)

Gardinen

gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tüll- und baute Gardinen.

31. Grimm. **H. G. Peine.** **Grimm.** **Strasse.** **31.**

Briquettes

vom Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerks-Verein

pr. 100 Centner = ca. 12,500 Stück 81 M. (27 Thlr.). 1000 Stück 8 M. inclusive Anfuhr- und Abtragelohn.

Zwickauer Steinkohlen } Prima-Qualitäten
Böhmisches Braunkohlen } in $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{4}$ Lowry, } Sommer-Preise,
offerieren

Bilcke & Federlin,

Niederlage: Blücherstrasse No. 35. Comptoir: Ritterplatz No. 15.

Elektrische Klingeln
fertigt und legt billig an unter Garantie
H. G. Meyer, jetzt Humboldtstr. 20.

Galvanoplastisches
Institut. Moritzstr. 6.
J. Winkelmann.
verplatinirt, vergoldet, versilbert und verkopfert
(R. B. 191.) alle Metalle.

6 Mann Einquartierung wird angenommen
Thalstrasse Nr. 1, Haustor rechts.

Einquartierung wird angenommen
Duerstrasse Nr. 20 vorerst.
6 R. Einquartierung w. angen. Nicolaistr. 15, 5 Tr.

Unsern Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
ärztliche Hilfe
Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude.
Briefl. Consultationen jederzeit.

Bahnfahrer
werden, ohne Bähne berauszunehmen, nicht nur
sofort befriedigt, sondern auch das Weiterfressen
brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen
sind immer gebunden durch das von dem Bahnarzt
Prof. Höcker in Ronneburg erfundene Mittel
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 M. 25 Pf.
Vorrätig in der Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Salicylwasser,
à Flasche von 300 Gramm 60 Pf. ist jetzt vor-
rätig in der Johannisapotheke.

Ritterstrasse 31. 31 Ritterstrasse.
Seifen-Verkauf.

Wassarseife in gepreßten St. 1/2, 1/4, 3 Pf. schwere
1/2ode e. Talgseife 2 Pf. 7 1/2 Pf., 8 Pf. 1 Pf. pr.
Was. Seife 8 Pf. 1 Pf. 4 Pf. Soda 10 Pf. 10 Pf.
Ferd. Frenkel.

Extracte
für das Taschentuch,
in den geschöntesten Blumen-
u. Modegerüchen empfohlen
Fr. Jung & Co.,
Grimm. Straße Nr. 38.

Für Blumenfreunde.
Einige hundert praktische Glorinen lieben
zur gehälfte Ansicht und Verlauf, auch kleine
Blatt- u. Ampelpflanzen zu billigen Preisen
empfiehlt F. Mönch,
Thonbergweg und Carolinenstrasse 22.

Bade- u. Reise-Artikel.
Reisetaschen, Geldtaschen,
Touristentaschen zum Umhängen,
Plaidriemen, Trinkflaschen,
Recessaires, Wäschrollen,
Vortemonials, Cigarren-Grills,
Brieftaschen, Etikettbücher,
englische Spazierhölzer,
Taschenbücher, Kämme u. sc.
in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Corsets
in vorzüglicher Qualität
unter Garantie des Gut-
sitzens 1 Stück von 10 Pf.
an, empfiehlt in grosser
Auswahl die Corset-Fabrik
von C. L. Georgi,
Markt 3, Kochs Hof.

Schmuck-Gegenstände:
a. Armbänder, Colliers, Medaillons, Gürtel,
Gürtelschnallen und -Schlösser, Broschen, Gürtel,
Trachten, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopf-
bedeckungen, Broschünen, Ohrringe u. Gloden, Finger-
ringe, Ball- u. Promenaden-Höcher, Kette u. lange
Uhrentetten, Vorhängen, Halstücher, Kettenschlösser
u. sc. w. empfiehlt in die neuen Muster billig
F. W. Sturm, Grimm'sche Str. 31.

Die bei G. Polz in Leipzig erschienene **Armees-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesserte Ausgabe auf dem „Leipziger“ (geblatt). Preis 5 Rgt. ist jetzt vorrätig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Werkzeugmaschinen - Fabrik
und Eisengiesserei

von J. G. Schöne & Sohn, Neuschönewald-Leipzig
empfiehlt sich zur prompten Lieferung von **Werkzeugmaschinen** aller Art, ferner zur Herstellung
von **alten Maschinen** wie **Vaugus** und zur Ausführung jeder **Reparatur** zu den billigsten
Preisen.

Ernst Leideritz Nachfolger
Grimma'sche Strasse No. 15
empfehlen

ihr grosses Lager von
Herren-Kragen in 32 Façons,
Herren-Manchetten in 16 Façons.

Ernst Leideritz Nachfolger
Grimm. Strasse No. 15,
empfehlen außer

Patent-Filet-Jacken
ihre grossen reich sortirten Lager von
Unterjäckchen, Beinkleidern,
Strümpfen und Socken
in Seide, Baumwolle und Wolle für Herren und
Damen, ganz besonders aber erlauben wir uns aufmerksam zu machen
auf die
feinen, dünnen engl.

Gaze-Jäckchen à St. 2 $\frac{1}{2}$ Mark,
das leichteste für die warme Saison.

Ernst Leideritz Nachfolger
Grimm. Straße 15,

halten ihr grosses Lager von
Herren-Oberhemden in Leinen und Chiffon mit
glatten, lang-, querfältigen und gestickten Einsätzen,
Damen-, Tag- und Nachthemden in Chiffon und
Leinen mit und ohne Stickerei,
Damen-Beinkleidern, Promenaden- u. Schlepp-

röcken, Fertigen Inletten, Betttüchern mit und ohne Naht,
Bettbezügen in bunt und weiß, sowie

Gardinen, 1/4, 2/4, 3/4, 1 $\frac{1}{4}$ und abgezählt in **Mull** und **Zwirn** in den neuesten Mustern einer guten
Beachtung bestens empfohlen.

Fahnen - Eicheln,
vergoldet, sind in allen gangbaren Größen vor-
rätig und empfiehlt solche von gros & en détail.

C. H. Rotter, Hainstraße 27.

BLAUER UND GOLD. STERN.
Presso
billigst
PARIS * TUCH * ZAHN
Geb. Reichenheim.

HANNS HANDLUNG ENDE
Preise
fest
7 HAIN - STR. 7

Bei Eintritt der Herbst-Saisons empfehlen uner-
reichbar allsortierte Lager, bestehend in:

Neueste Rock- und Hosenstoffe.
Doublets, Matins, Moconé, Verles,
Schwarze Tuche, Grosgrain, Satin u. Trikot.

Damentüche in allen Farben.
Weise, rothe, grüne Tüche für Süderseien.

Regenmantelstoffe und Samas.
zu sehr billigen aber festen Preisen.

Eine Partie ausrangirte Stoffe
für Knaben-Anzüge passend in dauer-
hafter Qualität besonders billig.

Gebr. Reichenheim,

Hainstraße 7, im Stern parterre.

Shirting, Damen-Hösche, glatt u. gefält.
1 Stück 25 Pf., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ x. **Mull-**

Bloßens, geschnitten u. welsches & Stück 20,
25 Pf., 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ x.

M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Ausverkauf: **Mull**-Gardinen mit Tüll-
Rante und Gardinen-Rester.

M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Corsets
von 10 Rgt. bis zu den feinsten
sowie unvergleichliche

Mechaniques
in Corsets empfiehlt

Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomaskäßchen Str. 2.

Den gehörten Damen zur Nachricht, daß ich
eine Partie weiß baumwoll. Strümpfe per Dyd.
für 3 M. abzugeben habe

Ida Kübler, Al. Fleischergasse 28.

Windel-

stellagen

unentbehrlich für jedes
Kinderzimmer empfiehlt

Richard Furcht
V-fäge Stedner.

Drehbänke
verschiedener Construction sind vorrätig in der

Werkzeug-Maschinen-Fabrik von (R. B. 419.)

Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Beste böhmische Braunkohle
für Bäder

pr. Waggon 200 Ctr. ab Schacht 20 Pf. bei

J. Mendl, An der Pleiße I, II.

Die besten
böhm. Braunkohlen

empfiehlt

zu den billigsten Preisen

Louis Lösch, Hainstraße 21 part.

Zwickauer Steinkohlen, sowie
Meuselwitzer Braunkohlen
empfiehlt in 1/2 u. 1½ Pounds G. W. Beyrich,
Vorwieg. jetzt Sidonienstraße Nr. 33.

Drohne eichene Proosten und Bretter
von verschiedenen Gräßen und Längen
offenbar Dampfmühle in Naumburg.

R. Hundertmark.

Ohne Concurrenz!
Weine!!! enorm billig!

40 fl. Wiessteiner	35 fl.
40 fl. Niedersheimer	45 fl.
40 fl. Roth. Oberingelheimer	45 fl.
40 fl. Bordeauz	35 fl.
40 fl. Sherry (oder Madeira)	55 fl.
10 fl. alter hochsteiner Cognac	15 fl.

versendet unter Rechnungnahme (incl. Verpackung)

Dr. Gustav Heyer, Weinbergshof,
(H. 6282b) Mainz-Zahlbach.

Spanische Weinhandlung

und Weinstube,

Reinhold Achermann,

Petersstr. 14, Schletterhaus

Leichter Tafelwein:

Tarragona, rot und

weiss, à Flasche 1 fl. 50 fl.

Priorato, à Fl. 2 fl. Malaga, Sherry,

Portwein, Madeira, Muscat etc.

Es gros et en détail.

Tyroler Weintrauben,

à Pfund 7 fl.

(R. B. 503.) empfiehlt

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

und Zeitzer Str. 15 b, Ecke der Schletterstraße.

Carolinienstraße Nr. 22 im Garten sind täglich

sehr gut schmeckende Kartoffeln zu haben.

Verkäufe.

Plagwitz

an der Pferdebahn ist ein kleiner Bau,
plaz von 1000 fl. Ellen billig zu ver-
kaufen. Abt. N. 15. fl. 5. Exp. d. Bl.

Plagwitz.

Ein mit Schienengelenk versehener in der Nähe des Bahnhofs gelegener Bauplatz wird unter günstigen Bedingungen verkaufen. Abt. unter A. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein prächtiges Schlossgut bei Bayreuth in B., mit vollkommen reicher Möbelausstattung herrlichen Park- und Garten-Anlagen ist sofort für 75.000 fl. mit 30.000 fl. Anzahlung verlässlich.

Erwin Luedtke, Leipzig, Bleiche 3a.

Nahe Promenade und Rosenthal.

Ich beansprüche mein solid geb. Haus gegen 4 bis 6000 fl. Anzahl. zu verl. Ettr. 7%. Näh. etab. Herr A. W. Hoff, Poststraße 16, I.

Ein größeres herrschaftliches Grundstück, willensartig gebaut, mit großem Garten, in unmittelbarer Nähe Leipzigs ist Familienverhältnisse halber unter ganz unannehbaren Bedingungen sofort zu verkaufen.

Gefällige Adressen von Selbstläufern unter A. W. fl. 41 in der Expedition dieses Blattes.

Nahe am Rosenthal

lade ein sehr solid gebautes Haus mit Garten unter sehr günst. Bedingungen billig zu verkaufen. G. J. Reichsamt, Windmühlstraße, 8 u. 9.

Zu verkaufen, 10 Minuten von Leipzig entfernt, ein Haus mit Einfahrt und großem Hof, Preis 6700 fl. Anz. 1500 fl. Räberis erhältlich A. W. Scheffler in Neudorf, Heinrichstraße 1.

Zu verkaufen innere Stadt Grundstück 10.000 fl. dgl. innere Südvorstadt, herrschaftlich gebaut, Garten, Stallung und gut rentierend, 31.000 fl. eins mit Garten 23.000 fl. dgl. Mähres Sidonienstraße Nr. 42. Groß.

Geschäfts-Berkauf.

Conditorei & Café.

Eine sich in besser Lage befindende Conditorei mit Esse (Billard), schöner Wohnung u. billiger Miete in Wegzugshalter sofort mit sämtlichem Inventar zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 2500 fl. erforderlich. Räberis erarbeitet Herr Wellner, Raast. Steinweg. 72, II.

Wegzugshalter zu verkaufen in Neudorf ein günstiges Materialwaren- und Produktengeschäft, Preis 350 fl. Räberis durch A. W. Scheffler, Heinrichstraße 1 in Neudorf.

Wegzugshalter 1 Mat. u. Prod. Gesch. zu verl.

Zu erste. Herderstraße 39 in der Restauration.

Geschäfts-Berkauf.

Ein am dies. Platze bestehendes höheres Kurzwaren-Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen, und eine Anzahl. von 5000 fl. erforderlich. Reflectanten werden gebeten, ihre Abt. unter L. fl. 5000. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine in Berlin in vollem Betriebe befindliche Pouquet- und Spikenpapier-Gefäß ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Selbstreflectanten, die 8000 fl. dafür anzubringen haben, belieben unter G. H. U. fl. 120 franco postlagernd Berlin Adressen abzugeben.



Für die gegenwärtige Ernte empfehle ich den Herren Landwirten meine anerkannt guten und wiederholentlich prämierten Locomotiven und Dampforschmiedmaschinen zur fäulischen sowie auch leichten Überholung. Auch mache ich auf meine übrigen landwirtschaftlichen Maschinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam. Kataloge nach Preisverzeichnissen gratis.

Vorzügliche Pumpen
für Haus, Garten, gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke (Saug- und Druck-Pumpen, Kolonisations-Pumpen, Abflussbrunnen etc.) liefern billig unter Uhland & Co., Leipzig, Gutleuthstraße 8.

Auf Wunsch wird die Ausstellung besorgt. Weder verlässt erhalten Rabatt (H. 31991.)

Zur gefälligen Notiznahme:

Möbels- u. Cassaschränke-

Berl. betre. — wenn ich nicht tägl. in d. Localblättern inseriere, so darf man doch erwarten, daß mein „Möbellager“ und

Contor-Utensilien-Lager

in jeder Richtung hin, auch in

feuerf. Cassaschränken

Contorperte, Ladentische u. c. etc. „stets fortwirt“ ist, — so auch empfiehlt ich mich im

„Einkauf jeder Wertheise“.

J. Barth, St. Fleischberg, 16.

Nähmaschinen.

Zwei alte französ. Schiffs-Nähmaschinen, neu, für Familien, hochlegant, leichteste Handhabung. Repar. sind nie zu befürchten, sowie Wheeler u. Wilson, sind unter mehrjähr. Garantie sehr billig zu verkaufen Brühl 73, 2. Etage links.

Kleine Pappe-Cartons à St. 5, 10 u. 15 fl. verlaufen M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Für Bauunternehmer.

Ein Ladenbau, sowie mehrere Thüren sollen verlaufen werden. Nächstes Katharinenstraße 4.

Eine Partie Mündstuhlfüden

in verschieden Nummern liegen preiswert zum Verkauf. Offerten unter A. B. durch Haasenstein & Vogler in Limbach zur Weiterförderung erachten. (H. 33067b)

Linden-Bäume

von 2—9 M. Länge und 12—50 cm Durchm. habe rund, oder nach Aufgabe auch geschnitten. In Bahn Wolfsburg preiswert abzugeben.

H. J. Goedecke, (H. 53198) Neustadt-Wagdeburg.

Nusshölzer.

Eine Partie dicke Pfosten, bis 4 Zoll stark, sehr trocken und astfrei, Quadrathölzer, eiche Stadthölzer u. c. sollen zu jedem annehmbaren Gebot durch den gerichtlich bestellten Sequester verlaufen werden.

Neureudnitz, Mühlweg, Alberts Holzplatz.

Gediente Böttcherholz-Sähne sind zu verlaufen bei

Schlobach & Co.

Thomaskirchhof.

In der Restauration bei Herrn Schmeißer in Hüniden ist ein frisches Arbeitspferd zu verkaufen. Preis 60 fl.

Ein j. Hund, 11 Wochen alt, Abkömmling des edlen St. Gotthardt Hundes u. einer Konberger Hündin, sind billig zu verkaufen oder gegen exotische Vögel zu vertauschen.

Plagwitz, Amalienstraße 1, I. Insel Helgoland.

Hausgesuche.

Ein Haus der inneren Stadt, im Wert von 80—100 Mille fl. wird gegen gute Ritterguthypotheken zu erlaufen gesucht. Darauf R. Fleckenhagen haben drifftlich ihren Namen, so auch Vater des Hauses an die Expedition dieses Blattes unter Gisbrecht B. v. R. III. abzugeben. Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

Ein fleiblaues junger Mann sucht zum 1. Do. über eine kleine gangbare Restauration zu übernehmen. Offerten mit Preisangabe bitte unter Z fl. 239 an die Expedition dieses Blattes.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten und Münzen
bei Zschiesche & Köder, Königstraße 25.

Ge kaufen werden zu hohen Preisen getr. Herren-, Bett-, Wäsche- u. Damenschäfte, etc. Gr. Fleckenhagen 19, Hof 1 I. M. Kremer.

Getrag. Herren-Kleider

kaufen zu höchsten Preisen G. Häubiger, Hainstraße Nr. 5, 2^o, Treppen.

Getrag. Herrenkleider Herren- u. Damenkleider, Bett-, Wäsche kaufen zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstraße No. 3, 3. Etage. (H. 376.)

Gebrauchte Granit- oder Sandsteinplatten zum Pfosten einer Haustür werden sofort gesucht. Rostädter Steinweg 17 im Gewölbe.

85.000 fl. à 4½% 69.000 fl. à 4½% und 45.000 fl. à 5% haben per Ende August bis 15. September u. zu vergeben.

Bieweger & Co., Hainstraße 3.

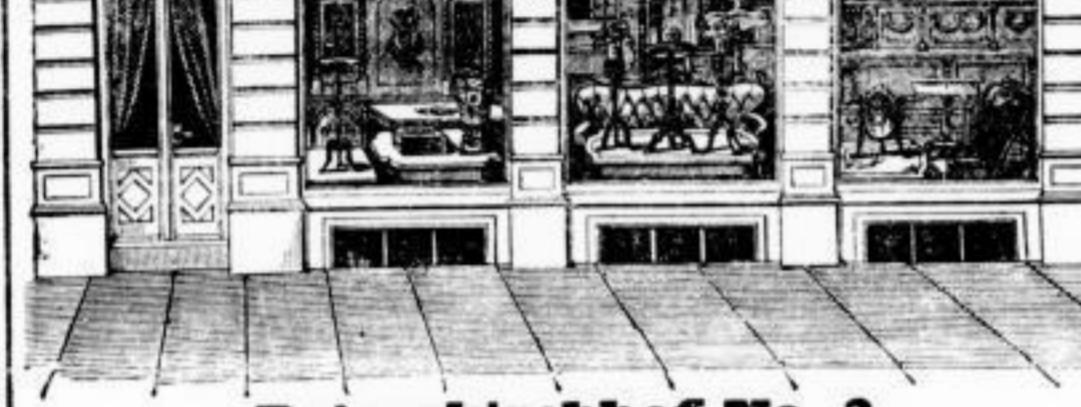
Wochsel, woher Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten sub L. W. 660 an die Annoncen Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. zur Weiterförderung (H. 12909.)

Geld à 4½ Mon. 5 auf alle Boaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Bett-, Wäsche u. Gitarren Mittelstraße 21, I. Schmelzer.

Geld auf alle Wertgegenstände Hainstraße 1, 1. Et. bei Gebr. Seippler.

Geld auf alle Wertblätter mit Rückl. Binsen billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

M. Bretschneider. Societät Berl. Möbelfabrik.



Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr großes, auf reichhaltigste assortirtes Meubleslager und macht die Herren Restaurateure besonders noch auf ihre ganz neu konstruirten, sehr praktischen und dabei ungemein billigen „Wiener Gartenstühle“ aufmerksam.

Ausverkauf von Schuhmacherartikeln.

Das zur Conceresse der Firma Eugen Loewe hier gekörige Waarenlager, bestehend in Schuhmacherartikeln, als:

einfachiger und gemusterten Plüschen, Royal-Cords, Schuhblättern, Dress, Ober- und Butter-Blätzen, Schuhzammen, Zwirnen, Damenschäften, Lackkappen, Gummižügen, Hansgarne, Hosen, Deckeln u. c.

wird zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Verkauf ist dem gerichtlich benannten Sequester Herrn Burkhardt übertragen worden und findet in dem bisherigen Geschäftslöchle An der Pleiße Nr. 30 statt.

Leipzig, den 6. August 1875.

Der Gütervertreter.

Eine feine Tasse Caffee,

wie man dieselbe in Österreich und Böhmen gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten

Prima-Felgen-Caffee

(chemisch geprüft und ärztlich empfohlen). à 1½ Röte 100 Pfennige.

C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.
NB. Zu haben für Leipzig und Umgegend und für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt im General-Depot des Herrn Carl Boedemann, Burgstraße 1, Ecke v. Thomaskirchhof.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Familien-

betten Hainstraße 21, 4. Etage.

Gute reine Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl empfiehlt O. Wachtler Neumarkt 34, III.

Kleider-, Wäsch- und Küchenmöbel

findet stets in der größten Auswahl billig zu ver-

kauen in der Tischlerei von

U. Albrecht, Floßplatz Nr. 29.

Geld am billigsten auf alle Werthe gegen-
stehende Reichsbüro Nr. 50, 2. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettw.,
Gleidungslieute, Uhren, Gold, Silber,
Reichsbankscheine, Möbel, Cigarrer, Komponen u.
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein kleines Mädchen

von circa 2 Jahren (Waise) wird an Kindeskastell
angenommen. Offerten unter J. T. H. 47 werden
Halle a/S. postlagernd Postamt I. erbeten.

Junge Kaufleute,
welche gekonnt sind einem Verein beizutreten,
sollten ihre Adr. sub H. F. bei Herrn Herrmann
Müller, Nikolaistraße Nr. 43 niedezulegen.

Offene Stellen.

Ein Haus in Bordeaux

(Weine) sucht einen Vertreter für Privat-Kun-
denschaft. Nur solche, die bedeutenden Umsatz erzielen
möchten Adressen sub Y. O. H. 6 bezieht per-
sonlicher Besprechung an die Expedition dieses Blattes
abzugeben.

In unserem **Zob., Manufactur-
u. Confection-Büro** ist pr. so-
fort die Stelle eines routinierten Ver-
käufers zu besetzen.
Aischerleben. Maerz & Hahn.

Für ein Wollengeschäft wird ein junger
Mann gesucht, welcher mit der Buchführung und
der französischen Korrespondenz vertraut und be-
fahigt ist kleinere Reisen zu machen.

Offerten unter Obste H. 3213bI. nehmen
Haasenstein & Vogler in Leipzig
entgegen.

Ein Filialgeschäft sucht für bald einen jungen,
militärischen Mann auf Comptoir und Lager.
Offerten unter K. 0877 mit genauer Darlegung
der früheren Karriere befördert die Annonen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig, Halleische Str. 11. (H. 34655.)

Kaufmänner. Stell. als Branchen werden
ohne Vorauszahl vermittelt. Adressen erbeten
R. Z. postlagernd Leipzig.

1 Reisenden, 4 Commis, 2 Schreiber, 2 Boten
(mit 200 f. Caution), 2 Markthelfer, 5 Kellner,
2 Diener, 3 Kutscher, 2 Haushilfe, 8 Knechte
sucht F. C. Nennowitz, Kupferg. 11, 4. Gem.

Für eine Buchbinderei in Leipzig wird
bei gutem Gehalt ein erfahrener
Pressgolder

gesucht. meldungen persönlich oder schriftlich bei
Albin Richter, Hospitalstraße 22.

Einen **Buchbindergehülse** u. Mädchens
zum Falzen und Füßen sucht **F. Jäger**,
Sternwartstraße Nr. 11c.

Konditor-Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen sofort oder
1. Oktober Stellung in der Conditorie von

Alfred Blau, Halle a/S.,
Leipziger Straße 18.

Gesucht wird 1 tücht. **Barbiergehülse** auf
Stube bei **G. Lange**, Neustadtviertel.

Gesucht wird ein **Tischler**
Promenadenstraße Nr. 3 parterre.
Einen **Tischler** auf weise Möbel sucht
Döring, Brandvorwerksstraße 96.

Gesucht wird ein fleißiger und tüchtiger
Meubelspolirer Ritterstraße Nr. 20, 2. Et.

Einen **Blankglaser** sucht die Genossenschaft
der Gläser Sebastian Bach-Straße.

2 Gläsergesellen auf Stückarbeit sucht
J. Norberg, Gläser, Brandvorwerksstraße 92.

Einen tüchtigen **Schlosser** zum Anschlagen
sucht **Theodor Bergel**, Kohlenstraße Nr. 7.

Ein tüchtiger **Gärtner** wird gesucht
Neudorf, Augustengartstraße 4.

1 Gelbgießer wird gesucht Grenzstr. 8.

Ein geübter **Gelbgießer** wird gesucht von
Ehr. Sagans, Waschinenfabrik u. Eisengießerei
in Erfurt, Thüringen.

Gesucht wird ein Arbeiter, der auf Gas u.
Wasserleitung gearbeitet hat Poststraße Nr. 10.

Tüchtige Schlosser und Dreher
sucht für dauernde Arbeit bei **hohem Lohn** u.
gutem Accord.

Geulenroda 1/6. **Carl Kniesel.**

Klemmer.
2 gute Bauarbeiter werden gesucht von
Rudolph, Gerberstraße Nr. 6.

Malergehülse werden gesucht, welche in
Del. und Leinwand geübt sind, Querstraße Nr. 32.

Ein **Lackiergehülse** wird gesucht
Freyestrasse Nr. 9 parterre.

10 bis 15 tüchtige **Ösenfischer**
finden sofort dauernde Beschäftigung bei **hohem**
Accordlohn. Reisegeld wird vergütet. Brieflich
zu melden bei **C. Seydel** in Hannover,
Gellerstraße Nr. 54B.

Ein durchaus erfahrener
Kürschnergehülse

findet dauernde Stelle in einer größeren
Stadt der Rheinprovinz. Offerten unter
A. A. 4935 befördert die Annonen-Expedition
von **W. Thilmes** in Ebersfeld.

Ein Lehrer gesucht

per 15. October an eine höhere Fach-Lehranstalt für **Deutsch, Geschichte, Geographie und Englisch**. — Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissen unter **N. L. 925**. befördert die **Annonen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz (H. 33077 b).

Für meine Wasserfilterfabrik suche ich
für leichte Arbeiten noch einige Knaben,
die eben die Schule verlassen.

Wilhelm Hertlein,
Naumburgschen 4.

Gesucht 2 junge Kellner, 3 Hausb., 1 Hauss-
mecht. **C. Teich**, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Gesucht 1 Kellner auf Rechnung, 2 j. Hotel-
kellner, 3 Kellner f. Rett. u. Bahnhof, 3 Kellner-
büroschen, 2 Diener, 1 Kutscher, 1 Voigt, 1 Hauss-
mecht, 2 Haubkutschen, 4 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. 1.

1 **Hausknecht** per 1 September sucht
F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen Nr. 11,
4. Gewölbe. (H. 34678.)

Gesucht sofort ein **Hausknecht** u. ein Büffet-
gehülf mit Kellerarbeit Querstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein junger Mensch
von 16—18 Jahren als

Markthelfer

Ernst Klessig, Hainstraße No. 3.

Zwei geübte **Statistiker** sofort gesucht
Königstraße Nr. 11, Buchdruckerei.

Einen **Adresserer** suchen zum sofortigen An-
tritt bei gutem Lohn

Stäss & Brunow.

Gesucht wird ein Knecht Berliner Str. 3, pr.

Gesucht ein fröhlicher **Laufbursche** Bach-
binderlei **C. W. Bönnisch** Querstraße 30.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Ritterstraße Nr. 5 bei dem Tischler.

Gesucht wird ein fröhlicher **Laufbursche**
im Materialgeschäft Thomasgäßchen Nr. 11.

Laufburschen gesucht in der Weinhandlung
von **Friedrich Dähne**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Laufbursche **Gerhard Harders**,
Reichsstraße 16.

Ein Laufbursche, bis 16 J. alt, welcher mit im
Hause wohnen muß, wird gesucht u. wollen sich
nur solche melden b. Carl Schröder, Wigolst. 53.

Einen **Laufburschen** suche ich zum sofortigen
Antritt. Nur solche mit guten Zeug-
nissen wollen sich melden.

Pietro Del Vecchio.

Für ein erstes Waggonatengeschäft in Bremen
wird per 1. Oktober oder spätestens 1. Nov. eine
durchaus tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Gef.
Offerten unter M. E. 888 an die Annonen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**

in Leipzig, Halleische Str. 11. (H. 34661.)

Einen **Verkäuferin** gesucht unter **C. B. T.** in der
Gef. Offerten unter M. E. 888 an die Annonen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**

in Leipzig, Halleische Str. 11. (H. 34661.)

Für ein größeres **Posamenten-Ge-
schäft** wird zum sofortigen Antritt eine
flotte

Verkäuferin gesucht. Adressen sind unter **C. B. T.** in der
Gef. Offerten unter M. E. 888 an die Annonen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**

in Leipzig, Halleische Str. 11. (H. 34661.)

Einen **ersten Tapissier-Geschäft** in Bremen
wird per 1. Oktober oder spätestens 1. Nov. eine
durchaus tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Gef.
Offerten unter M. E. 888 an die Annonen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler**

in Leipzig, Halleische Str. 11. (H. 34661.)

Einen **Verkäuferin** gesucht unter **C. Tesch**,
Ritterstraße 2, 1. Etage.

Gesucht wird zur Ausbildung ein gutes Mäd-
chen oder Frau vom 1.—15. Septbr. Auf Anfang
wird Königstraße 7, 1 Et. gegeben.

Dienstmädchen gesucht Frankfurter Straße 35, I.

Gesucht wird ein Mädchen sof. od. 1. Sept.

Nicolaistraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Mädchen
1. Septbr. Arbeit pr. 1. Sept. Nicolaistraße 41, II.

Gesucht 2 tüchtige Hausbüdmädchen und 6 Mäd-
chen für bürgerliche Küche durch

Frau Franke, Nicolaistraße 11, I.

Weibl. Dienstpersonal erh. stets gute
Stellen durch **Fran Modes**, Schützen-
straße Nr. 5, Hof 2 Treppen links.

Gesucht 6 Mädchen, welche selbstständ. lochen,
2 für einzelne Leute, ein älteres Kindermädchen
sofort u. 1. Sept. Sternwartenstr. 18c, O. I.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort oder
1. Septbr. gesucht Sternwartenstr. 14, 2. Et. I.

Gesucht wird ein junges reines Mädchen
zum sofortigen Antritt oder 1. Septbr. Zu er-
fahren Katharinenstraße Nr. 5, Seilengeschäft.

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen kann sich
für 1. Sept. mit Buch melden Höfe Str. 29, II.

Gesucht wird ein j. anst. Mädchen für häusl.
Arbeit bei einzelnen Leuten Gerberstr. 14, 3 Et.

Gesucht wird 1. Sept. ein nicht zu junges,
ordentliches Mädchen Sidonienstraße 13 parterre.

Mädchen, welche Dienst suchen bei einzelnen
Leuten, finden g. Stellen durch **Fran Geißler**,
Eulenstraße 13 b, Hof 2. Etage links.

Gesucht wird bis 1. Septbr. ein ordentliches
Dienstmädchen für alles. Mit Buch zu melden
Grimmaische Steinweg Nr. 49, vorw. 1. Etage.

Gesucht 1. Septbr. ein junges Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit Brühl 30, 2. Etage.

1 fleißiges einf. Mädchen f. Kinder u. Haushalt
zum 1. Septbr. Gustav Adolf-Straße 20 par.

Gesucht wird 1. Septbr. ein ordentl. Mädchen,
welches nähen u. plätzen kann, für Stubenarbeit u.
größere Kinder Petersstraße 37, Wartgeschäft.

Ein junges deichsel. Mädchen wird bis 1. oder
15. Septbr. für Kinder und häusl. Arbeit ge-
sucht Readnig, Grenzstraße 31, 2. Et. I. Et.

Gesucht zum 1. Septbr. ein j. Mädchen f. 2 Kinder
und häusl. Arbeit Katharinenstraße 5 im Geschäft

Ein zuderlässiges Mädchen von 16—18 J. das
Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Septbr. gefordert.

Zu melden mit guten Zeugn. Petersstr. 38, II.

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren findet
zum ersten zu Kindern guten Dienst

Ritterstraße Nr. 2, parterre links.

Gesucht sofort eine gute Amme für eine
seine Herrlichkeit

Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht zum 1. Sept. ein j. Mädchen f. 2 Kinder
und häusl. Arbeit Katharinenstraße 5 im Geschäft

Ein zuderlässiges Mädchen von 16—18 J. das
Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Sept. gefordert.

Zu melden mit guten Zeugn. Petersstr. 38, II.

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren findet
zum ersten zu Kindern guten Dienst

Ritterstraße Nr. 2, parterre links.

Gesucht sofort eine gute Amme für eine
seine Herrlichkeit

Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Stellgesucht.

Ein junger Mann, gelernter Detailist, welcher
seit seiner Lehre ein Jahr im Comptoir u.
Lager thätig, sucht eine andere derartige Stelle,
sofort oder per 1. October.

Darauf reflectirende Principale bitte gesl.
Offerten postlagernd Gesell F. P. niederzulegen.</

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 235.

Montag den 23. August.

1875.

Ein anständiges Mädchen sucht einen 1. oder 15. September Stellung als Jungmagd in einem ordentlichen Hause. Zu erfragen bei Frau Hagemann, Petersstraße 33, Hof II.

Ein Mädchen sucht 1. September Dienst für Stuben u. Kämmerei Nr. 35, II., Gartenges.

Ein junges ansie Mädchen, im Weihnahe gelüftet, sucht Stelle als Stubenmädchen Ritterstr. 12, I.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. Sept. für Küche u. häusl. Arbeit bei einzelnen Renten Dienst. Adressen bittet man unter O. W. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fräsl. Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus zum 1. Sept. Zu erfr. bei der Herkunft Johannishofe Nr. 32, Treppe D, 3 Tr. rechts.

Ein solches Mädchen, welches der Herkunft verkehren kann u. Haushaltung übern. sucht Stelle bis 1. od. 15. Sept. Zu erfr. Nordstr. 22, II.

Ein Mädchen in 20er J. sucht Dienst für Küche u. Haus zum 1. Sept. Gr. Windfuhr. 51, B. S. III.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus und ein Stubenmädchen. Universitätstraße 12, I.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sebastian Bach-Straße Nr. 58, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentl. Mädchen sucht St. 1. Sept. für Küche u. Haus. Nöb. Hainstr. 24, Tr. B, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle 3. 1. od. 15. Septbr. Alexanderstraße 35, Hof r. 2 Tr.

Ein 17jähr. Mädchen sucht 1. Sept. Dienst Ritterbergerstraße Nr. 35, 2. Et. r. Gartenges.

Ein fräsl. Mädchen sucht Stelle in einer Restauration Seitenstraße 34 parterre links.

Gehobte Herrschaften, die Mädchen suchen, können sich melden, dafelbst sind 3 Löcher, 6 für Küche u. Haus, 2 Kindermädchen zu vermieten durch Frau Geißler, Eisenstr. 13b, Hof II. 18.

Ein ansie Mädchen von außerhalb wünscht sofort oder zum 1. Sept. einen Dienst als Kindermädchen ob. 3 häusl. Küb. Nöb. Hainstr. 1, I.

Ein Mädchen sucht Auswartung für den ganzen Tag oder für das Wochen- und Schenken. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 32, parterre.

Ich empfehle eine gute Amme Poststraße 15 Frau Notermann.

Zweiwöchende Ammen, Kind 4 u. 7 Wochen, suchen Stelle und zu treffen von 11 Uhr an Universitätsstraße Nr. 12, I.

Mietgesuche.

Von Ostern 76 ab wird mögl. in innerer Stadt ein Local, Parterre oder 1. Etage, wenn auch holz. zu einer Druckerei passend, gesucht. Offerten sub Druckerei befürwortet J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein Geschäftslocal, parterre oder 1. Etage, wird zu sofort oder pr. 1. October in Nähe der Post oder Ritterberger Straße gefucht durch die Expedition dieses Blattes sub K. 100.

Ein helles Zimmer wird als Arbeitszimmer den Tag über für das ganze Jahr zu mieten gesucht, Nähe der Blauen'schen Straße. Adressen B. L. Blauer'sche Straße 1 bei Herrn Sonnenwald.

(R. B. 484.) von 3-4 Stuben u. einigen Kammer in beliebter Lage, möglichst mit Garten, wird 1. October gesucht.

Offerten mit Angabe der Räume und Preis an Herrn Restaurateur Thiele, Grimm Straße No. 4 erbeten.

Für eine ruhige Familie von 3 Personen wird am hiesigen Platz ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammer, Küche und Kabinettgelaß, wenn auch in einer der dortigen Vorhöfe per 1. Octbr. zu mieten gesucht und Offerten mit Preisangabe binnen 8 Tagen in der Expedition dieses Blattes unter H. G. 100 erbeten.

Logis-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie wird in schöner Lage eine 1. Etage oder hoher Parterre von 4 bis 5 Stuben mit Zubehör u. Garten für Michaelis oder Ostern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitdet man in der Expedition d. Bl. unter G. G. 810, niedergulegen.

Gesucht wird zu Neujahr oder zu Ostern ein fdl. Familienlogis, womöglich mit Gärten im Preis bis 1200. Adressen unter L. F. H. 61, durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Beamter sucht für 1. October ein kleines Familienlogis im Preis bis zu 130. Mr. bittet man unter A. R. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von ruhiger Familie (3 Pers.) ein Logis pr. 1. October, 600-800. p. anno, Ost- oder Dresden'sche Vorstadt, Gärten erwünscht. Adressen C. O. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis zum 1. October, Preis 70-90. bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, in einer der Vorstädte oder Rundnig, Göhlis und Connewitz. Mr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter E. S. 5 baldmöglichst niedergulegen.

Ältere gut empfohlene verheirathete Leute ohne Kinder suchen 1. Oct. ein II. Logis, sind auch bereit, die Haussmannarbeit mit zu übernehmen. Werthe Adr. abzug beim Haustm. Querstraße 6.

Ein freundliches **Gargon-Logis** ohne Bett wird zum 1. oder 15. October gesucht.

Offerten wolle man ges. unter G. U. T. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht 1. Septbr. innerer Stadt ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen unter M. 49 mit Preis an die Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen, welches das Conservatorium in Leipzig besucht, wird in einer gebildeten Familie zum 1. Oct. eine **Pension** gesucht. Offerten unter der Chiffre H. L. postlagernd Leipzig.

Für einen Kaufmanns-Behrling wird eine **Pension** gesucht. Bett und Wäsche wird besorgt. Offerten mit Preisangabe bittet man im Geschäftslocale des Herrn Hermann Müller, Kleinenhaus Grimma'sche Straße Nr. 15 niedergulegen.

Borjährl. Pension nebst elegantem Zimmer findet vom 1. September an ein Kaufmann oder Beamter in seiner Familie. Adressen L. L. 8. Expedition dieses Blattes.

Schülern wird gute Wohn. u. Pension, Pianino in einer geb. Familie für soliden Preis nachgewiesen Waisenhausstraße Nr. 5, 1. Et. rechts.

Vermietungen.

Pianino sind zu verm. Nicolaistr. 8, 2. Et.

Eine mit gutem Erfolg betriebene Fleischerei in Löbau i/S. ist Michaelis a. c. auch früher, anderweit zu verpachten. Anfragen sind sub T. F. No. 5 an die **Annoncen-Exp.** von G. L. Daube & Co. in Löbau i/S. Franco einzufinden. (D. 6060)

Ein Gewölbe (innere Vorst.) für 80. sofort zu vermieten durch A. W. Löff. Poststraße 16, I.

Ein neuer Laden mit Schaufenster u. Zubehör ist zu verm. Nachweis b. Haustm. Tauchaer Str. 29.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel ist ein Geschäftslocal, Buchhändlerlage befindl. sofort zu verm. Näheres bei J. H. Böhnenberg, Thalstraße.

Zu vermieteten Brühl 14 erste Etage und im Parterre die zuletzt von Herrn C. G. Reissig & Co. innehabten großen Geschäftsräumen durch Adv. Sombold-Sturz, Karolinestraße Nr. 7.

In Halle, Königsplatz No. 2, in schöner Lage u. unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, Post- u. Telegraphen-Amtes, sind die zu Geschäftsräumen mit Centralheizung eingerichteten Parterrelocalitäten im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Ausk. d. den Hausmann.

Im Grundstück zum blauen u. goldenen Stern (Hainstraße No. 7) ist das seit einer langen Reihe von Jahren von der Schles. Tuchfahrt bez. der Firma Jer. Sig Förster & Co. als Geschäftslocal innengehobte

große Entresol ganz eventuell auch in zwei Abteilungen zu vermieten. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zu verm. 3 zusammenh. Zimmer, als Expedition passend Gr. Tuchhalle, Tr. D. II. 1. Wucherer.

Helle u. geräumige Werkstätte per 1. Oct. a. c. zu vermiet. Waldrstraße Nr. 40, Souterrain.

Poniatowskystraße Nr. 14 ist die Hälfte des hohen Parterre links, Wasser und vollständige Gastrinkirtung, für 194. sofort zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Zu vermiet. ist Elsterstraße No. 22 und 23 ein Parterre mit 6 Stuben und Zubehör, Gas und Wasserl. u. Vorgarten 350. dergl. mit 4 Stuben 300. eine 4. Etage mit 3 Stuben und Zubehör 180. (R. B. 498.)

Zu vermiet. Nähe der neuen Realschule sehr eines' und sehr geräumiges Parterre mit Garten 500. wenn gewünscht schon zu beziehen, nicht Neubau, dergl. schöne Villa am Beeskow. 1100. Schleiteritz. 150 u. 130. Part. mit Garten 300. Part. 160 u. 200. schönes Gardehaus 156. Logis 60, 76. zu jedem Preis loc. Compt. Sidonienstr. 42, Groß.

Eine Part.-Wohnung für 180. zum 1. Oct. zu vermieten. Nöb. Blumengasse Nr. 7, 1 Etage.

Das Parterre Plagwitzer Straße No. 20 ist pr. 1. October für 225. zu vermieten.

Logis, 1., 2. und 3. Etage, fein tapziert und parquettirt, sind zu vermieten Marktstraße Nr. 78b.

Berliner Str. 102 sind zum 1. Oct. freundl. Logis in 1. u. 2. Et. für 140 und 145. zu vermieten.

Zeitzer Straße Nr. 24 d

ist die 1. Etage besteh. aus 3 Zimmern m. Zubehör für 160. per 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. Etage mit Gas und Closets, großem Garten für 280. Waldstraße 44, 1. Etage.

In Göhlis ist von 1. October an eine 1. Et. mit Gartenanbau zu vermieten Hauptstraße Nr. 33 dafelbst zu erfragen.

Eine elegante 1. Etage 6. 3. 2. u. Zubehör ist Albertstraße 22 zu vermieten. Alle Räume par-

teileudnig. Leipzg. per Michaelis zu ver-

mieten eine 2. Etage, 5 Stuben, Zubehör und Wasserleitung, aus Wunsch mit Garten, Preis 250. Lange Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Emilienstraße 8 ist zum 1. Octbr. eine schöne 2. Et. u. die gräte Hälft. der 3. Et. zu verm.

Eine 2. Et. 250. Oberstr. 1. Et. 150. Turnerstr. 1. Et. 170. Wiesenstr. 3. Et. 100. Universitätstraße, Michaelis zu verm. loc. Compt. von G. Simon, Grimm. Straße 15.

Sebastian Bach-Straße Nr. 17 ist noch eine halbe 2. Etage preiswert zu vermieten.

Sophienstr. 11b ist per 1. Oct. die 2. Et. mit 2 Fenster. und 2 Fenster. Stuben, mit od. ohne Verdeckstall, zu vermieten. Näheres beim Besitzer Sophienstraße 37, I. oder beim Haussmann 11b.

Waldrstraße 38 ist die 2. Etage vom 1. October ab oder auch etwas später anderweit zu vermieten und dafelbst zu erfragen.

Zu Michaelis a. c. zu vermieten ist eine ge- räumige 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und ein **hohes Parterre**, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, beide Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen.

Näheres Sophienstraße 15, Hof parterre.

Weststraße Nr. 57 ist die herkömmliche 3. Etage, mit schöner Aussicht ins Freie, bestehend aus Veranda, Salon, 8 Zimmern, 3 Kammer, Badzimmer, Küche u. Speisekammer, reichl. Keller und Bodenraum für 1800. zu vermieten.

Eine halbe dritte Etage Blumengasse 4 ist Verbautweile halber sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Preis 170. pro Jahr. Näheres dafelbst 3. Etage links von früh 10 Uhr ab.

Turnerstraße eine fdl. 3. Et. 250. p. a. zu vermieten durch A. W. Löff. Poststraße 16, I.

Zelzer Straße Nr. 24 d ist die 4. Etage besteh. aus 6 Zimmern m. Zubehör für 250. per 1. October zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung in der 4. Et. drei Zimstr. Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, ist zu Michaelis beziehbar für 180. zu vermieten.

Näheres Fregestraße Nr. 1b, parterre.

Preiswerthe unter Umständen billige Logis von 125-250. sind zu verm. loc. Bach-Str. 61.

Einige sehr freundliche Wohnungen mit Gartengenuß im Preise von 75-110. sind pr. 1. October er. an kinderlose Leute zu vermieten.

Näheres bei A. Martin, Cigaren-Geschäft, Grimma'scher Steinweg 60.

Sebastian Bach-Straße 11 sind noch einige Logis per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

In Göhlis, Mödernsche Straße 30d sind zu Michaelis oder gleich elegante Familienlogis von 90-160. zu vermieten. Näheres beim Haussmann dafelbst oder bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Waldrstraße sind freundliche Wohnungen zu 165 u. 175. p. a. zu Michaelis zu vermieten. Näheres beim Zelzer Frankenauer Straße Nr. 39 parterre.

Plagwitzer Straße 22b sind Wohnungen von je 3 Stuben und Zubehör im Preise von 120 bis 160. zu vermieten.

Dr. Coculus, Petersstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder ein Logis in 4. Et. 150. per 1. Oct. Turnerstr. 7 p.

Zu verm. und 1. October zu beziehen Eberhardstraße Nr. 7, Keil's. Garten, Wohnungen für 130, 165, 190, 200, 285. Röh. d. d. Polier.

Zu verm. den 1. Octbr. oder so. zu beziehen Grüttstraße Nr. 7 Wohnungen für 200. Geschäft- od. Arbeitslocal mit Wohnung 230 und 110. Näheres 1. Etage.

Eine Familien-Logis, bestehend aus 2 Stub. 1 Kammer, Küche, Keller und Vorraum ist zum 1. October für den Preis von 80 Thaler zu vermiet. Schönfeld, Neuer Andau, Hedwigstraße Nr. 129, 1. Etage.

Zu verm. so. od. 1. Oct. 2 Et. 22, Küche, Keller 125 u. 105. Röh. Davidstr. 78U, 1. Et.

Zu vermieten mehrere Logis, II. u. grohe.

Zu erfragen Höhe Straße 5, Hof 1.

Michaelis ein freundl. kleines Logis billig zu vermieten Sebastian Bach-Straße Nr. 19 b. Bef.

Zu

Zwei meubl. Zimmer, frdl. u. ruhig gelegen, sind zu verm. Rünenberger Str. 35, G.-G. I. r. Eine sehr meublirte Wohnung zu vermieten Weistraße 80 parterre, nahe der kathol. Kirche. Eine freundl. meubl. Stube ist log. auch später an einen Herrn zu verm. Turnerstraße 15 b. I.

Eine kleine meubl. Stube mit Matrosenbett und mehrere Schlossstellen sind offen Neuherrn Hospitalstraße an der Verbindungsstraße bei A. Burkert.

Eine frdl. meubl. Stube mit G. u. Hschl. nahe den Bahnhöfen an 1 Herren sofort. od. sp. zu verm. Zu erst. Gerberstraße 25 im Geschäft.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Weistraße 90, part. rechts, nahe der Kirche.

Eine meublirte Stube ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Elsterstraße Nr. 24, part. Seitengebäude.

Eine einstiegsfreie meublirte Stube sofort zu vermieten Brüderstraße 14, 2 Treppen links.

Zu verm. 1 steinfr. meubl. Stube Lusch Str. 2, IV. 1 frdl. Stübchen ist zu verm. Sternw. Str. 19, Hof III. I. Stube sofort zu vermieten Thalstraße 23, 1 Tr. Sof. zu verm. 2 möbl. Zimmer Emilienstraße 12.

Nicolaistr. 8, II. ist eine möbl. St. zu verm. Zwei schöne Zimmer Rünenberger Straße 29, I. Asterieth. Zu verm. 1 sep. Stube Brandwe g 6, p.r.

Zu vermieten 1 Schlossstelle an 1 anständiges Mädchen Neudnitz, Kurze Straße 14, 1 Tr. Zu vermieten 2 freundl. Schlossstellen mit Saal u. Hausschlüssel Albertstraße 22, 2. Et.

Zu vermieten Schlossstellen für sol. Mädchen Hainstraße Nr. 23, IV.

Sofort zu beziehen eine Stube m. Kammer als Schlaflammer f. 2 Herren Rünen. Str. 41, II. I.

Freundliche Schlossstelle für Mädchen Gr. Fleischberg, 20, II. bei Marquardt.

2 freundl. Schloss. Matrosenb. & Pers. 2. zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Freundlich möbl. Schloss. mit separ. Eingang zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, H.-G. 3 Tr. I. 1 frdl. Schloss. f. H. Sternw. Str. 23, Hof. III. I.

1 Schloss. f. Hrn. m. Hschl. Kleinschr. 2, part. Schlossstelle für Herren Sternwartenstr. 20, II.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für Herren Hohe Straße Nr. 8, Hof parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Hohe Straße 19, Hintergeg. 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlossstellen für solide Herren Königplatz Nr. 1, 4. Etage links.

Offen sind Schlossstellen für Herren Gr. Windmühlgasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Offen sind Schlossstellen für solide Herren Wiedergasse 13, am Thorweg im Hofe 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn ob. ordentl. Mädchen Berliner Str. 118, Hof 1 Tr. I.

Offen in frdl. Stube eine Schloss. für Herren Weistraße 60, Gartenges. 2 Et. I. Kindner.

Offen ist eine Schlossstelle Schrätgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen 1 Schloss. in frdl. Stube Waldstr. 9, III. I.

Offen 1 Schloss. f. Herren Gr. Fleischberg, 18, IV.

Offen Schloss. Sternwartenstr. 36, Hof 3 Tr.

Offen 1 frdl. Schloss. Frankf. Str. 36b, H. I. r.

Offen heizb. Schloss. Wiesenstr. 18 I. III. Eulensteine.

Offen 2 Schloss. Sternwartenstr. 37, S.-G. IV.

Offen ist eine Schlossstelle Brühl Nr. 61, 3. Et.

Offen Schloss. f. Hrn. Moritzstr. 15, Hof I. I.

Offen sind Schloss. Sidonienstr. 43, H.-G. II. I.

Offen Schloss. mit Hschl. Kupfergäßchen 3, I.

Offen frdl. Schloss. Mendelsohnstr. 8, 4 Tr.

Offen Schloss. f. Herren Sidonienstr. 10, III. rechts.

Offen Schlossstelle Berliner Straße 3, II. rechts.

Offen frdl. Schlossstelle Schrätgäßchen 11, II.

Offen frdl. Schloss. f. H. Alexanderstr. 28, 2 Tr.

Offen 2 Schloss. f. Hrn. Kupfergäßchen 3, IV.

Offen frdl. Schloss. Friedrichstraße 11, 3 Tr.

Offen 1 Schloss. f. Herren Kanalstr. 1, 4 Tr.

Offen frdl. Schloss. Wiesenstr. 9, II. Weidmann.

Offen 2 frdl. Schloss. in m. St. Dresden. Str. 33, II.

Offen 1 Schloss. m. S.-u. Hschl. Wiesenstr. 12, Tr. a. III.

Offen Schloss. f. Mädchen Eisenstraße 15, H. I.

Ein Teilnehmer wird je einer frdl. Stube mit

Salz- u. Hschl. geführt Kohlenstraße 11, II. r.

(R. B. 483.)

F. P. Einem geehrten Publicum diene die ergebene Mittheilung, dass ich unter heutigem Tage ein mit Restaurant verbundenes Hotel unter der Firma:

Dennhardt's Hôtel

in Leipzig,

Blücherstraße No. 36,

vis à vis der Ankunfts-Halle des Thüringer Bahnhofs, in unmittelbarer Nähe des Berliner, Magdeburger und Dresdner Bahnhofs eröffnet habe und bestrebt sei werde, den mich beeindruckenden Reisenden nach jeder Richtung hin durch coulante Bedienung, gute Speisen und Getränke bei civilen Preisen ein freundliches Heim zu bereiten.

Leipzig, den 23. August 1875.

F. T. Dennhardt.

Restaurant Grüne Schenke.

Heute Montag Concert und Flügelkranzchen. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, fl. Wernergräne und Lagerbier. Es lädt freundlich ein.

J. G. Klöppel.

Gefügt wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube sofort. oder 1. September Sophienstraße Nr. 12, parterre.

Ein sol. Mädchen wird als Teilnehmer zu einer meubl. Stube geführt Schletterstr. 4, 4 Tr. links.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg. Gohlis.

Heute Montag großer gesell. Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, woje freundlich einlädt Georg Heber, Clarinetspieler

Theater-Terrasse.

heute Abend Concert.

Aufzug 8 Uhr. Kloess.

Roniger's Concert-Halle,

1-2 Waageplatz 1-2. Heute Montag den 23. August 1875

Concert u. Vorstellung.

Auftreten der neu engagierten Gesellschaft

Friedrich Mayahrf.

Eintritt 40 J. Aufzug 8 Uhr.

Heute Schlachtfest.

Frei-Concert

empfiehlt

Ernst Becker,
Windmühlenstraße 46.

Ton-Halle.

heute Montag

Concertu. Ballmusik.

Aufzug 7 Uhr. J. G. Möritz.

Drei Mohren in Anger.

Heute Montag (im neuen Salon)

gemütliches Flügelkranzchen.

NB. Wegen anderer Feierlichkeit nächsten Mittwoch kein Flügelkranzchen.

Plagwitz, Insel Helgoland.

heute Abend 7 Uhr

Flügelkranzchen.

Heute Schlachtfest

empfiehlt B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4.

NB. Gohliser Laubtier vorzüglich. D. O.

Jeden Abend Kartoffeln und Gurkensalat,

Brötlinge oder Butter à Port. 2½ R. Biere ff. Restauration Thomaskirchhof Nr. 13.

Goldner Elephant, Gr. Fleischberg, 89

empfiehlt sein ausgezeichnetes Bier und gut gewählte Speiseart.

W. Ihme.

Leberknödel

H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Gâtelettes, Hühn

oder Kende. W. Hahn.

Brandbäckerei.

Heute von 5 Uhr an Spezialen.

Ernst Kuhnt.

Heute früh Spezialen

bei Eduard Nitsche, Reichstraße 48.

Dreifaches Concert in sämtlichen Räumen des Schützenhauses zum Besten

eines dem Gedächtniss der im Kriege 1870—71 gefallenen Söhne Leipzigs u. der Neubegründung des Deutschen Reiches geweihten Denkmals

Montag den 30. August

Nachmittags 4 bis Abends 11 Uhr.

Arrangement: J. Hofmann.

I. Concert der Militairchöre der K. S. 2. Inf.-Divis.

abwechselnd präcis von 4—11 Uhr.

II. Concert im grossen Saal — Liederabend —

präcis von 11—8 Uhr.

Mitwirkende:

Frau Dr. Peschka-Leutner, Kammer-sängerin.

Fräulein Marie Gutzschbach, Opern-sängerin,

Fräulein Auguste Redeker, Concert-sängerin.

Fräulein Vera Timanof, Pianistin (Petersburg).

Herr Musikdirektor Krause aus Barmen.

Herr Pianist Kogel, und der Thomanerchor.

III. Concert Monstre-Aufführung

von sämtlichen Militair-Capellen der K. S. 2. Inf.-Divis. und der Büchner'schen Capelle, Orchester 250 Mann,

präcis von 11—11 Uhr.

Sperrsitzte im Saal à 4 R. sind in der Musikkalienhandlung von Fr. Kistner, Grimmaische Strasse, zu haben. Diese Billets haben auch für die Garten-Concerfe Gültigkeit.

Billets für die Garten-Concerfe und zwar: Herren-Billets à 1 R. 50 J. und Damen-Billets à 1 R. sind bei den Herren Gustav Kreutzer, Grimmaische Strasse 8, B. J. Hansen, Markt 14, Friedrich Kitze, Raustädter Steinweg 80, und im Comptoir des Schützenhauses zu haben.

Das Comité.

Schützenhaus.

Heute 82. Abonnement-Concert

Janitscharmusik von der Hauscappelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten.

Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mrs. Athya, James Pinder und Little Zig um 11 und 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.

Aufzug 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 1 R.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Tivoli.

Dienstag, den 24. August 1875

Grosses Militair-Extra-Concert,

gegeben vom Haubotenchor des 7. königl. sächs. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr

Connewitz. Gerhardts Restaurant und Café.

Heute Abend großes Concert, Illumination und Feuerwerk, wozu ergebenst einladet
A. H. Gerhardt.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
H. Krahl.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Montag von Abends 7 Uhr an Klügelkäufchen, wobei gewöhnliche Speisefarbe, diverse Weine, Süßspeisen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfohlen
Carl Böselmann.

Die Perle Böhmens

Im Flaschen-Verkauf kosten 15 halbe Literflaschen exkl. Glas 3 M. A. Neumeyer.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenokner, Poststraße 10.

Carl Tröbig. Heute Schlachtfest. Stadt Wien.
Lagerbier (Riebeck & Co) ff.

Gohlis.

Heute
Schlacht-Fest.
Offene Gose vorzügl.

Eutritzs zum Helm.

Heute empfiehlt eine ganz famose „Termin-Gose“ und

Schlachtfest.

No. 1. Heute laden zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. verm. Vogt. No. 1.

Gosenschenke zu Eutritzs. Heute Montag Schlachtfest.
L. Fischer.

Heute Schweinsknochen, Biere ff. A. Farkert, Neuere Hospitalstraße.

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen.
Concurrent. Gose vorzüglich.
Herrmann Schlegel.

(R. B. 454.) Restaurant
Heute
Schweinsknochen.
ff. Gose & 2½ M.

Gohlis.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute sauen Kinderbraten mit Thüringer Klößen. Bier auf Eis ff.

Kleiner Kuchengarten. Heute Allerlei. C. Umbreit.

Moritzburg. Gohlis. Täglich reichhaltige Speisekarte, Kaffee, Kuchen, Bayrisch, Lagerbier sc.

Waldschlösschen Gohlis. Heute Allerlei.
Offene Gose vorzüglich.

Eine lange goldene Luchtnadel mit Knopf ist in der Grimmaischen Straße vom Neumarkt bis Petersstraße verloren worden.

Der Finder wird gebeten solche gegen Belohnung abzugeben bei Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag ein Gläserchen von der Wallenbaustraße nach der Turnerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ede des St. Windmühlenstr. u. Königsplatz Nr. 13, 2 Treppen bei Frau Mertens.

9 Mark Belohnung. Verloren wurden 55 Stück Empfangsscheine von Steinen auf den Namen Ströbel lautend. Der ehrliche Finder wird gebeten, da dieselben doch weiter keinen Wert haben, beim Biegeleidachter Müller in Mödern abzugeben.

Verloren vorgestern 1 neubescholtener und bestickerter Ledersack von der Wasserfront bis Rossmstraße. Bitte um Abgabe im Schuhgeschäft Rossmühle Nr. 14, im Hofe gegen Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend Nachm. 1 Schlüssel om schwarzen Bande vom Johannapark bis Rossmühle. G. gute Bel. obz. Weststr. 86, I.

Verloren altes Halbschloss, Zeichen 2656. Geg. Belohnung abzugeben Ulrichshofe 53 parterre.

Am Sonnabend Abend wurde ein Weißtisch verloren. Abzugeben Gr. Windmühlenstraße 42, III.

Verlaufen hat sich eine weiß u. braune Wachtelstimme mit Maul u. Steuerz. Nr. 2186. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Sophienstr. 35, II. 1.

Speiseanstalten I. und II. Dienstag: Rudeln mit Rindfleisch. D. V. Böhne. Ulrich.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Leipzig, 22 August. Sinnen wenigen Tagen werden die Actionäre der vorstehend genannten Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammengetreten, welche die Aufgabe hat, über eine höchst wichtige, die Interessen aller Theilhaber nahe berührende Angelegenheit sich zu entscheiden, und in welcher, aller Vorauflauf nach, die Geister bestieg auf einander plagen werden, da motorisch über die zur Verhandlung kommende Frage eine sehr wesentliche Meinungsverschiedenheit unter den Actionären besteht.

Es handelt sich nämlich um den Bau der Eisenbahn Brüx-Woldau, einer Strecke, zu deren Herstellung die Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft von Seiten der l. l. Staatsregierung bereits mit Concession versehen war. Die nur gedachte Gesellschaft sieht sich aus verschiedenen Gründen außer Stande, von dem erworbenen Rechte zum Bau und Betriebe der fraglichen Bahn Gebrauch zu machen, und es wäre sonach fraglich, wann und ob überhaupt die letztere ausgebaut und in Betrieb gestellt werden könnte.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie möchte sich deshalb die Frage vorlegen, ob es nicht von ihrem wohlverstandenen Interesse geboten erscheine,

Aufruf!

Ein am Abend des 4 d. Mts. auf dem berachbarten Hunsrück niedergegangener Wollbach und eine, in Folge dessen mit unglaublicher Schnelligkeit, um die Mitternachtstage, ganz unerwartet und plötzlich über unsere Stadt hereingebrachte und sie ihrer ganzen Länge nach durchrasende Hochflut hat namenloses Unglück über Kirn gebracht.

Wir belogen 26 Menschenleben. 5 Häuser sind von Grund aus fortgerissen, 20 andere müssen schon jetzt politisch niedergelegt werden, eine weit größere Zahl ist schwerlich überhaupt wieder herzustellen, und in allen übrigen, mit Ausnahme der wenigen hochgelegenen, hat die Fluth die unteren Stadtwerke durchwühlt und hier und in den Kellern alle daselbst lagernden Vorräte an Lebensmitteln, Wein, ferner Bier und Brotwaren aller Art weggeschwemmt oder durch Wasser und Schlamm bis zur Unbrauchbarkeit vernichtet.

Auch das Vieh in den Ställen — Pferde, Rindvieh, Schweine, Ziegen — ist in großer Zahl verunglückt, Brüder und Wege sind zerstört, die ganze Thalflur, Wiesen und Wälder mit Geröll überfüllt.

Auch das benachbarte Dorf Hahnenbach ist sehr schwer heimgesucht worden.

Dasselbst sind zwar die meisten Häuser durch höhere Lage vor Zerstörung geschützt worden. Gleichtwohl ist auch dort eine ganze Familie, Vater, Mutter, Großmutter und 2 Kinder samt ihrem Hause in den Fluten begraben — Rettung war trotz ihres Jammergeschreies unmöglich. — Mehrere andere Gebäude sind schwer geschädigt, die Kirche in ihren Fundamenten zerwühlt. 2 Gemeindebrücken zerstört und große Flächen des fruchtbaren Wiesen- und Gemüse-Landes sind zum Steinmeer verdorrt.

Was eigene Thatkrat vermag, werden wir einsehen, um mit Gottes Hilfe uns aus unserer Not herauszuarbeiten. Aber unsere Kräfte allein sind zu schwach. Zu groß und zu allgemein ist rings um uns der Jammer und das Elend.

Darum helft, Deutsche Brüder und helft bald!

Rinn, den 7. August 1875.

Kreis-Landrat, Bürgermeister, Stadtverordnete und

Geistliche von Kirn.

Der Gemeinde-Vorsteher von Hahnenbach.

Zur Empfangnahme und Weiterbeförderung von milden Gaben sind die Unterzeichneten gern bereit:

B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Jacobi & Gabriel, Universitätsstr. 4, I.

Hermann Haugk, Rosenthalgasse Nr. 14 Carl Böttcher, Grimmaische Straße 16

und Petersstraße Nr. 14. (Mauritianum).

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Durch legtmäßige Verfügung des Herrn Dr. jur. Hermann Härtel hat die Stiftung zur Unterstützung der Bettwen und Weisen des hiesigen Stadt-Orchesters, deren Gedanken sich den Verstorbenen, als Vorstandmitglied, seit einer langen Reihe von Jahren mit immer gleicher Sorge angelegen sein ließ, ein Vermächtnis von 900 Mark erhalten.

Im Namen der Mitglieder dieser Stiftung spricht der Unterzeichnete für diese hochherzige Gabe hiermit öffentlich seinen wärmsten Dank aus.

Leipzig, den 21. August 1875. Engelbert Röntgen, z. B. Secretair.

Dank

rufen wir Herrn Dr. Hermann Härtel alhier für das vermöge seines leichten Willens der unterzeichneten Heilanstalt beschworene Vermächtnis von Schuhundert Mark in Anerkennung seines noch über das Grab hinaus betätigten Edelstumes in aufrichtiger Herzlichkeit hierdurch nach.

Das Directorium der Heilanstalt für arme Augenkranke in Leipzig.

Dr. Wilhelmst. d. B. Vor.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Der Vorstand.

Subscription.

Mittwoch den 25. August Abends 8 Uhr im Kunze's Gartenhaus.

Die Verlobung unserer Tochter Amalie mit dem Kaufmann Herrn Wilhelm Becker aus Braunschweig beeindruckt sozusagen hierdurch anzugezeigen.

Leipzig, im August 1875. J. A. Reil und Frau.

Amalie Reil
Wilhelm Becker
e. f. a. B.

Hierdurch beeintr. wir uns, die Geburt eines Kindes ergebenst anzugezeigen
Rittergut Döbig, den 19. August 1875.

G. J. Watermeyer und Frau,
geb. Fräulein.

Nach kurzen aber schweren Leiden starb vorzige Nacht unser liebes theures Kind, 12 Wochen alt. Liebster Bruder zeigte dies an.

Leipzig, den 22. August 1875.

Richard Hofmann, Baumeister, und Frau.

Franz Warting und Frau

Für die vielseitige und aufrichtige Theilnahme sowie für den reichlichen Blumenstrauß bei dem Verlust unseres lieben Sohnes, sowie Sr. Hochwürden dem Herrn Kaplan Halm für die gesprochenen trostreichen Worte unsern herzlichen Dank. Die tiefbetrübten Eltern

Franz Warting und Frau

Machruf.

Inmitten der Schulserien starb unser lieber Colleague

Herr Oberlehrer Dr. Karl Theodor Optiz.

Seit vierzehn Jahren war er trotz häufiger Krankheit thätig bemüht, seine Schüler geistig zu fördern, bis nun ein früher Tod seine Lehrwirksamkeit beendet hat. Es war nur wenigen Lehren und Schülern vergönnt, ihn an seine Grust zu begleiten und ihm am Grabe Dank für sein Wirken zu bringen. Nach Wiederaufnahme der sonst mit ihm gemeinsam verrichteten Arbeit und in Trauer über unsern Verlust rufen wir dem Geschiedenen Dank und letzten Scheidegruß hin auf seine freie Ruhestätte.

Have plia anima!

Leipzig, den 20. August 1875.

Das Lehrer-Collegium der Realschule I. Ord.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2½-3.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½-2½-3.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 22. Aug. 19°.

Fischer-Innungs-Bad, Schlesiger Weg am Kirschwehr. Temperatur des Wassers 19°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Hell- u. Badeanstalt. Kiefernadel-, Dampf-, Kur- und Wannenbäder täglich.

Volkswirthschaftliches.

Die Linie von der sächsischen Landesgrenze bis Brüx auf eigene Rednung zu übernehmen und dadurch direkt im böhmischen Kohlenbeden eine Endstation zu haben.

Die Vortheile, welche die Bahn Brüx-Woldau zu bieten vermöchte, lassen sich in Kürze dahin zusammenfassen. Die Leitung, 5,2 Meilen lang, würde allein, bei 9 bis 10 Millionen Tonsnetz Kohlenfracht, die Vergütung des Anlagekapitals gewähren; der Betrag und Betrieb der Bahn würde aber auch auf die übrigen Linien der L.-Dr. C.-B.-Comp. eine finanziell bedeutende Wirkung ausüben. Durch sie würde in Bezug auf das obere und untere Waldenthal bis nach

Leipzig jede Konkurrenz ausgeschlossen, und die Abkürzung, welche nach Leipzig etwa 6 Meilen gegen die Bodenbader Linie beträgt, mofft in westlicher Richtung fort bis Thüringen, Halle und Magdeburg. Die selbständige Endstation im Brüxer Thale, dessen Abstand reichlich auf Jahrhunderte einen lebhaften Verkehr sichert, bietet den Vortheil, seiner Zwischenstation unterworfen zu sein. Der Endpunkt in Brüx wird aber auch dadurch von Bedeutung, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn dort nicht allein mit der Prag-Duxer Bahn in direkte Verbindung tritt, sondern daß in Brüx auch Stationen der Bahnen Auffig-Leipzig und Vilse-

Vriesen sind, durch diese die Verbindung mit anderen böhmischen Bahnen erreicht und in Osseg die Dux-Bodenbacher Bahn berührt wird u. s. w.

Alle diese Vortheile entgehen der L.-Dr. C., so lange die Strecke Brüx-Woldau nicht hergestellt wird. Die neuen Linien öffen Freiberg, Bienenmühle und Rossen-Rieka-Eisenerz (13½ Meilen) können vom Vocalerleute keine Rente geben, sie sind speziell auf den Durchgangsverkehr berechnet, der ihnen durch die Verbindung mit dem böhmischen Brunntholzbogen zugeführt werden soll; wird diese nicht hergestellt, so ist auch auf seine Rente vom Baukapital zu rechnen, und ebensoviel die Beliebung des Verkehrs auf der Linie Borsdorf-Vriesen zu erwarten.

Die General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. März d. J. nahm, nachdem ihr vorher ausführlicher Bericht über die Angelegenheit erstattet worden war, einstimmig den Beschluss an:

die General-Versammlung wünscht für den Fall, daß zum Ausbau der Strecke Brüx-Woldau an der Gesellschaft annehmbare Concessions- und sonstige Bedingungen gestellt werden, die Beurteilung einer außerordentlichen General-Versammlung zur Beschlusshaltung hierüber.

Wohl nach Abhaltung dieser Versammlung trat der Vorsitzende des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie zu Verhandlungen mit dem f. f. Handelsministerium in Wien zusammen, und das Ergebnis derselben erschien so günstig, daß man diesseits sich entschloß, die definitive Entscheidung der Gesellschaftsorgane einzuhören, zugleich aber weitere Erörterungen über die Einzelheiten des Bahnbaues anzustellen, das deren Ergebnisse hier nur erwähnt sei, daß die Summe des Anlagekapitals sich auf 8,277,089 Gulden, also etwa 16½ Millionen Mark herausgestellt hat.

Nachdem die Erörterungen des Directoriums so weit gediehen waren, berichtete dasselbe darüber dem Gesellschafts-Ausschuß und trug daran an, nunmehr eine außerordentliche General-Versammlung zu berufen, um ihre diese Vorlagen zur Beschlusshaltung vorzulegen. Der Ausschuß beauftragte eine besondere Deputation, ihm über diese Angelegenheit Bericht zu erstatten, und diese Deputation empfahl ihm in einem ausführlichen Gutachten, vor definitive Beschlusshaltung zunächst noch die Annahme einiger Vorberichtigungen zu beantragen. Mit diesem Deputationsgutachten erklärte sich der Ausschuß einverstanden und sprach demzufolge dem Directorium seine Ansicht in folgenden Beschlüssen aus:

- a. daß für Bewilligung der Annehmbarkeit der Bedingungen des Baues der Strecke Brüx-Woldau die Kenntnis des Inhalts des abzuhaltenden Staatsvertrages und die Vorlage eines genauen Kostenanhangs unerlässlich scheint;
- b. daß weitere Erörterungen über die Festungs- und Concurrenzfähigkeit der Linie Brüx-Woldau und des zu erwartenden Kohlenverkehrs vor einem definitiven Entschluß höchst wünschenswert seien;
- c. daß bei der Staatsregierung um Verlängerung der Konzession für die Strecken Bienenmühle-Riesa und Rossen-Rieka bis zu dem Zeitpunkte einzutreten sei, an welstem die Herstellung der Strecke Brüx-Riesa definitiv gescheitert sein werde;
- d. daß vorläufig, bezüglich der unter c. bezeichneten Strecke, keine weiteren Verhandlungen und Verpflichtungen zu machen und zu übernehmen wären.

Diesen Anträgen ist von Seiten des Directoriums so viel als möglich entsprochen. Die neue Tracirung der Linie und deren Veranschlagung waren bereits in Arbeit und sind inzwischen fertig gestellt. Auch ist ermittelt worden, welchen Werthaushalt es verursachen würde, die Tunnels, Brücke und Futtermauern schon jetzt im Unterbau zweigleisig anzulegen. Den Bau der Bienenmühle-Grenze zu führen, bis von Böhmen entgegen gebaut wurde, ist von der Staatsregierung bereits im October 1874 gestattet worden. Die Strecke Rossen-Lommatsch-Rieka, deren Vollendung laut Concession erst bis Mai 1878 zu erfolgen hat, ist zwar zwischen Rieka und Lommatsch schon im Frühjahr in Angriff genommen, aber nicht zwischen Lommatsch und Rossen, auf welcher Strecke zur Zeit vorerst beendet werden. Über die Fassung eines Staatsvertrages aber wird erst Gewißheit zu erlangen sein, wenn die Gesellschaft sich zur Ausführung des Baus bereit erklärt haben wird.

Auch diesen Anträgen hat der Ausschuß aber noch der Überzeugung gegen das Directorium Aufschluß gegeben:

daß in einer weiteren Erörterung der Angelegenheit und dem damit allerdings verbundenen Aufschluß der Entscheidung er eine Gelösung wesentlicher Interessen der Compagnie wert zu erbringen vermag.

Dieser Ansicht vermöchte das Directorium nicht sich anzuschließen, mußte ihr vielleicht die durch genaue Kenntnis der Verhältnisse gewonnene Überzeugung entgegenstellen, daß die weitere Verzögerung eines definitiven Beschlusses von unbestreitbaren Folgen für die Interessen der Compagnie werden könnte.

Die Vorlage sagt: „Die österreichisch-ungarische Staatsregierung hat der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie unter erleichternden Bedingungen die Concession zum Bau der Strecke Brüx-Woldau in Aussicht gestellt; es wird also die darüber schuldige Antwort nicht weiter verzögert und sie wird nur von der höchsten Instanz der Oberschafft, der General-Versammlung der Aktionäre, gegeben werden können. Nach die Prag-Duxer Gesellschaft wird, nach den vielfachen Verhandlungen und nachdem sie gefüllt, daß auf dem ihr zur Zeit noch gehörenden Tracte technische Arbeiten in Gemeinschaft mit unsren Ingenieuren stattgefunden haben, mit Recht eine definitive Antwort zu erwarten haben. Über auch unsere eigenen Aktionäre haben in der letzten Generalversammlung einstimmig den Wunsch zu Protokoll ausgesprochen zu einer Beschlusshaltung be-

rufen zu werden, so bald uns annehmbare Concessions- und sonstige Bedingungen gestellt würden. Dies ist noch unserer Ansicht geschehen; wir glauben auch, die angestellten Erörterungen für genugmäig halten zu dürfen, um den Aktionären den Antrag auf eine definitive Beschlusshaltung vorzulegen, und vermögen daher nicht, die Verantwortung der Folgen einer weiteren Verzögerung auf uns zu nehmen. Demgemäß haben wir auf Grund §. 13 der Statuten für Freitag, den 27. August a. o. eine außerordentliche Generalversammlung berufen. Nach der bereits bekannt gemachten Tagordnung wird die General-Versammlung 1) darüber zu verhandeln und zu entscheiden haben, ob die uns in Aussicht gestellten Concessions- und sonstigen Bedingungen annehmbar sind, eventuell 2) über den Ausbau und den Betrieb der Strecke Brüx-Woldau durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie unter Annahme der Bedingungen Beschlüß zu fassen, sowie in diesem Falle 3) Ausdruck und Directorium zum Abschluß der noch vorliegenden Verhandlung und 4) zur Beschaffung der erforderlichen Geldmittel durch Aufnahme einer Aktie und Annahme aller sonst erforderlichen Maßregeln zu ermächtigen haben.“

Wie uns mitgetheilt wird, ist im Gesellschafts-Ausschusse die Meinung nicht allenthalben gänzlich für die Vorschläge des Directoriums, und es dürfte behaft, wie es heißt, noch vor dem Zusammentritte der außerordentlichen Generalversammlung eingeholen, zugleich aber weitere Erörterungen über die Einzelheiten des Bahnbaues anzustellen, das deren Ergebnisse hier nur erwähnt sei, daß die Summe des Anlagekapitals sich auf 8,277,089 Gulden, also etwa 16½ Millionen Mark herausgestellt hat.

Nachdem die Erörterungen des Directoriums so weit gediehen waren, berichtete dasselbe darüber dem Gesellschafts-Ausschuß und trug daran an, nunmehr eine außerordentliche General-Versammlung zu berufen, um ihre diese Vorlagen zur Beschlusshaltung vorzulegen. Mit diesem Deputationsgutachten erklärte sich der Ausschuß einverstanden und sprach demzufolge dem Directorium seine Ansicht in folgenden Beschlüssen aus:

- a. daß für Bewilligung der Annehmbarkeit der Bedingungen des Baues der Strecke Brüx-Woldau die Kenntnis des Inhalts des abzuhaltenden Staatsvertrages und die Vorlage eines genauen Kostenanhangs unerlässlich scheint;
- b. daß weitere Erörterungen über die Festungs- und Concurrenzfähigkeit der Linie Brüx-Woldau und des zu erwartenden Kohlenverkehrs vor einem definitiven Entschluß höchst wünschenswert seien;
- c. daß bei der Staatsregierung um Verlängerung der Konzession für die Strecken Bienenmühle-Riesa und Rossen-Rieka bis zu dem Zeitpunkte einzutreten sei, an welstem die Herstellung der Strecke Brüx-Riesa definitiv gescheitert sein werde;
- d. daß vorläufig, bezüglich der unter c. bezeichneten Strecke, keine weiteren Verhandlungen und Verpflichtungen zu machen und zu übernehmen wären.

Diesen Anträgen ist von Seiten des Directoriums so viel als möglich entsprochen. Die neue Tracirung der Linie und deren Veranschlagung waren bereits in Arbeit und sind inzwischen fertig gestellt. Auch ist ermittelt worden, welchen Werthaushalt es verursachen würde, die Tunnels, Brücke und Futtermauern schon jetzt im Unterbau zweigleisig anzulegen. Den Bau der Bienenmühle-Grenze zu führen, bis von Böhmen entgegen gebaut wurde, ist von der Staatsregierung bereits im October 1874 gestattet worden. Die Strecke Rossen-Lommatsch-Rieka, deren Vollendung laut Concession erst bis Mai 1878 zu erfolgen hat, ist zwar zwischen Rieka und Lommatsch schon im Frühjahr in Angriff genommen, aber nicht zwischen Lommatsch und Rossen, auf welcher Strecke zur Zeit vorerst beendet werden. Über die Fassung eines Staatsvertrages aber wird erst Gewißheit zu erlangen sein, wenn die Gesellschaft sich zur Ausführung des Baus bereit erklärt haben wird.

Auch diesen Anträgen hat der Ausschuß aber noch der Überzeugung gegen das Directorium Aufschluß gegeben:

daß in einer weiteren Erörterung der Angelegenheit und dem damit allerdings verbundenen Aufschluß der Entscheidung er eine Gelösung wesentlicher Interessen der Compagnie wert zu erbringen vermag.

Dieser Ansicht vermöchte das Directorium nicht sich anzuschließen, mußte ihr vielleicht die durch genaue Kenntnis der Verhältnisse gewonnene Überzeugung entgegenstellen, daß die weitere Verzögerung eines definitiven Beschlusses von unbestreitbaren Folgen für die Interessen der Compagnie werden könnte.

Die Vorlage sagt: „Die österreichisch-ungarische Staatsregierung hat der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie unter erleichternden Bedingungen die Concession zum Bau der Strecke Brüx-Woldau in Aussicht gestellt; es wird also die darüber schuldige Antwort nicht weiter verzögert und sie wird nur von der höchsten Instanz der Oberschafft, der General-Versammlung der Aktionäre, gegeben werden können. Nach die Prag-Duxer Gesellschaft wird, nach den vielfachen Verhandlungen und nachdem sie gefüllt, daß auf dem ihr zur Zeit noch gehörenden Tracte technische Arbeiten in Gemeinschaft mit unsren Ingenieuren stattgefunden haben, mit Recht eine definitive Antwort zu erwarten haben. Über auch unsere eigenen Aktionäre haben in der letzten Generalversammlung einstimmig den Wunsch zu Protokoll ausgesprochen zu einer Beschlusshaltung be-

rezen zu werden, so bald uns annehmbare Concessions- und sonstige Bedingungen gestellt würden. Dies ist noch unserer Ansicht geschehen; wir glauben auch, die angestellten Erörterungen für genugmäig halten zu dürfen, um den Aktionären den Antrag auf eine definitive Beschlusshaltung vorzulegen, und vermögen daher nicht, die Verantwortung der Folgen einer weiteren Verzögerung auf uns zu nehmen. Demgemäß haben wir auf Grund §. 13 der Statuten für Freitag, den 27. August a. o. eine außerordentliche Generalversammlung berufen. Nach der bereits bekannt gemachten Tagordnung wird die General-Versammlung p. r. t. 8,78 Proc. des Actien-Kapitals.

Nach Mittheilung der Direction steht zu erwarten, daß der Extrat des zweiten Halbjahrs nicht geringer sein wird.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.

Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpresident Daxco, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidienten der Deputation ernannt worden.